



Zwanzig Jahre Kletterklub - Sport und Spaß am Berg

Gerade viermal in zwanzig Jahren ist der Vereinsabend am Freitag ausgefallen. Da war nämlich Heiliger Abend und die Verschiebung steht in den Statuten des Mieminger Kletterklubs. Sonst werden jeden Freitag in einem anderen Mieminger Gasthaus Klettertouren, Radausflüge, Skitouren oder Wanderungen besprochen oder einfach über die gemeinsame Leidenschaft Berg philosophiert. In den zwanzig Jahren seit der Gründung waren es über 1200 gemeinsame Berg- und Sporttage, die Kletterklubmitglieder miteinander verbrachten. Klingende Namen, wie Kilimanjaro, Matterhorn, Mont Blanc, Großglockner oder Elbrus stehen in den Tourenbüchern der Mitglieder, aber viel öfter die Berge der Umgebung, wie Wank, Munde, Hochplattig oder Wildspitze.

„Zu Beginn ging es nur ums Klettern“, erinnert sich Martin Ruech, der Langzeitobmann des Vereines. Am Schoskopf wurden Klettertouren eingerichtet, die heute noch gern genutzt werden. Schmittchen Schleicher, Viererweg oder Schusterweg sind einige der Routen. Jedes Jahr steht eine Woche Sporturlaub am Programm. Zuerst waren es reine Kletter-



ausflüge, etwa nach Südfrankreich und jetzt wird jedes Jahr eine Radwoche organisiert. So wurden Istrien, Elba, Gran Canaria, Kärnten, Korsika und noch zahlreiche weitere Ziele besucht.

Der Kletterklub ist in den zwanzig Jahren von zehn auf über 100 Mitglieder angewachsen. Im Verzeichnis finden sich Sechsjährige ebenso wie Sechundsiebzigjährige. Der Klub vereint Menschen aus ganz verschiedenen beruflichen und sozialen Kreisen. Die Jugend hat sich in den letzten Jahren ihre Position im Verein gesichert. Die vom Kletterklub initiierte und jahrelang betreute Kletterhalle in der Volksschule Untermieming haben die Jungen in einem eigenen Verein übernommen. Die Leistungen können sich sehen lassen. Wen wundert's: Die Mieminger Kletterer können sich von der weltbesten Kletterin Angie Eiter einiges abschauen. Sie trainiert gelegentlich mit den Miemingern.

Der Kletterklub nimmt aber auch Verantwortung für die alpine Umwelt wahr. Immer wieder werden Wege in Stand gesetzt. Den Wank Klettersteig betreut der Klub seit vielen Jahren. Heuer wurde der Steig gemeinsam mit dem Alpenverein auf den neuesten Stand gebracht. „Wir haben geglaubt, der Verein wird halt ein paar Jahre alt werden. Jetzt sind wir zwanzig und so aktiv, wie am ersten Tag“, freut und wundert sich der Obmann über den Erfolg des Mieminger Kletterklubs.

Eugen Stark

Geburtstagsjubiläen im Oktober feiern

Thurner Klara, Barwies 338,
1. Oktober, 84. Geburtstag
Schwarz Otto, Krebsbach 376a,
3. Oktober, 87. Geburtstag
Maurer Martha, Oberlandweg 13,
4. Oktober, 83. Geburtstag
Dipl.-Ing. Streif Josef, Oberlandweg
24a, 4. Oktober, 85. Geburtstag
Pirktl Felix, Fronhausen 392a,
4. Oktober, 84. Geburtstag
Strauss Liselotte, Barwies 266,
5. Oktober, 70. Geburtstag
Gamsjäger Rosa, Obermieming 191,
6. Oktober, 93. Geburtstag
Tiefenbacher Walter, Föhrenweg 99,
8. Oktober, 83. Geburtstag
Tiefenbacher Oswald, Föhrenweg 99,
8. Oktober, 83. Geburtstag
Mach Otto, Dr. Siegfried Gapp Weg 7,
9. Oktober, 83. Geburtstag
Ptak Friederika, Oberlandweg 24,
11. Oktober, 82. Geburtstag
Husa Leopoldine, Föhrenweg 99,
14. Oktober, 88. Geburtstag
Pohl Anna, Hoher Weg 4,
15. Oktober, 84. Geburtstag
Kreidl Franz, Fronhausen 396,
15. Oktober, 82. Geburtstag
Reich Peter, See 89a, 17. Oktober,
81. Geburtstag
Falch Armin, Untermieming 17,
18. Oktober, 83. Geburtstag
Pröllner Helene, Höhenweg 35,
18. Oktober, 80. Geburtstag
Berger Martina, Barwies 257,
22. Oktober, 93. Geburtstag
Hau Franz, Wiesenweg 10,
22. Oktober, 70. Geburtstag
Ing. Fuith Alfred, Höhenweg 31,
26. Oktober, 89. Geburtstag

Geburten

Höllwarth Leo
17. Juli 2007, Weidach 85
Plattner Elias
1. August 2007, Obermieming 164
Uhl David
2. August 2007, Sonnenweg 41
De Razza Valentina
8. August 2007, Höhenweg 40a
Oberleit Greta
8. August 2007, Unterweidach 18
Gruschi Jonas
8. August 2007, Unterweidach 32
Deutinger Anna
6. September 2007, Oberlandweg 5c
Herzlichen Glückwunsch!

Bgm. Dr. Siegfried Gapp gratuliert zum 80. Geburtstag



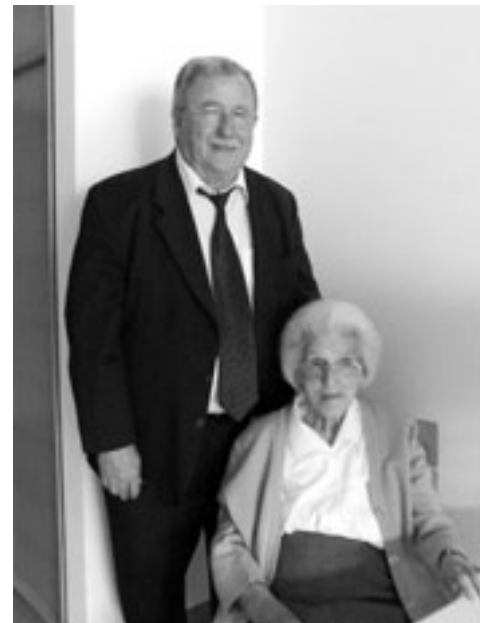
Frau Irma Maurer



Frau Johanna Hell

Eheschließungen

Grüner Marcell/Gufler Manuela,
Sölden, 15. Juni 2007
**Neuner Hermann/Ehrenhofer-Neuner
Christine**, 27. Juli 2007, Mieming
Mohr Dieter/Eichkorn Angelika
18. August 2007, Alberschwende
Rauzi Oliver/Lintner Katrin
24. August 2007, Obsteig
Pasthor Henry/Klee Pamela
31. August 2007, München/Rietz
Oberhauser Stefan/Albrecht Melanie
1. September 2007, Mieming



Frau Elisabeth Schieferer



Brautpaar
Grüner/Gufler
(15.06.07)



Brautpaar
Majcher-Gapp
(30.6.07)



Brautpaar Pamela
und Henry Pasthor
(31.6.07)



Mohr Dieter/Eich-
korn Angelika am
17. August 2007

Sterbefälle

Seelos Herta
17. Juli 2007
Obermieming 186
Atterbury Peter, 29. Juli 2007
England/Fronhausen 378
Gritsch Alois, 4. August 2007
Föhrenweg 99
Weinert Lilli, 5. August 2007
Föhrenweg 99
Dr. Sonnweber Hans, 6. Aug. 2007
Föhrenweg 84
Oberdanner Regina, 10. Aug. 2007
Untermieming 27a
Fischer Friedrich, 23. August 2007
Mieming/Innsbruck
Rappold Christine, 29. Aug. 2007
Obermieming 201

Hohe Auszeichnung für Otto Thaler

(mb) Es kommt selten vor, dass ein Gemeindebürger oder eine Bürgerin eine hohe Auszeichnung des Landes erhält. Noch seltener kommt vor, dass ein Bürger oder eine Bürgerin gleich zweimal ausgezeichnet wird. Hofrat Dr. Otto Thaler ist eine Ausnahme, nicht nur in Bezug auf seine Auszeichnungen. Bereits 1999 hatte er die Tiroler Verdienstmedaille erhalten, seit 15.8.2007 darf er sich als einer von 500 Trägern des Tiroler Verdienstkreuzes bezeichnen. Bereits am Vormittag übergab LH Herwig van Staa in einer stimmungsvollen Festveranstaltung die Auszeichnungen. „Alle Menschen, die heute ausgezeichnet werden, haben sowohl beruflich als auch privat Großartiges geleistet: Sie haben Verantwortung übernommen und sich engagiert, für andere Menschen und damit für den sozialen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft“,



Mit seiner Familie und seinen Freunden freute sich HR Dr. Otto Thaler über die nette Gemeindefeier im Gastgarten zur Post



LH DDr. Herwig van Staa gratulierte am Abend dem Träger des Verdienstkreuzes HR Dr. Otto Thaler

meinte der Landeshauptmann anlässlich der Verleihung im Riesensaal der Innsbrucker Hofburg. Am Abend würdigte er gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp die langjährige Tätigkeit Thalers im Mieminger Gemeinderat, als Bürgermeister und im Tourismusverband. Unser Bürgermeister strich vor allem seine außergewöhnlichen Verdienste für das Vereins- und Schulwesen, etwa sein Engagement bei Feuerwehr, Tennisclub oder bei den Mieminger Sängern, hervor. Die Feier im Gastgarten zur Post wurde von der Musikkapelle Mieming und den Mieminger Sängern musikalisch umrahmt. Viele Freunde und zahlreiche Vereinsvertreter bedankten sich beim Jubilar und seiner Familie.



Fotos: Michael Bristler/2007.

Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp bedankte sich beim Ehrezeichenträger HR Dr. Otto Thaler

Baugrundstück zu kaufen gesucht

Zur Errichtung eines Einfamilienhauses wird ein Grundstück in der Größe von ca. 500m² gesucht. **Anfragen usw. bitte an: 0049/1722405381 oder 05264/20243**

Schulstarhilfe für Familien

Auch heuer kann wieder um die „**Schulstarhilfe für Familien des Landes Tirol**“ angesucht werden. Für das Schuljahr 2007/08 kann der Antrag bis 30. September 2007 eingereicht werden! Es werden schulpflichtige Kinder im Alter von sechs bis 15 Jahren unterstützt. Familien, für die schon im Vorjahr die Schulstarhilfe gewährt wurde, bekommen das Antragsformular direkt zugeschickt.

Voraussetzung ist: Hauptwohnsitz in Tirol; österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft; das anrechenbare jährliche Familieneinkommen darf einen festgelegten Betrag nicht überschreiten.

Die Antragsformulare im Gemeindeamt bei Widauer Burgi bitte abholen und abgeben; für nähere Informationen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung!

wb

NEU bei MODE VON BRAUT ZU BRAUT - Debütantenkleider in großer Auswahl

MODE VON BRAUT ZU BRAUT der etwas "andere" Brautsalon AM MIEMINGER PLATEAU!

Neben dem exklusiven Verkauf von Brautmode und Accessoires - neu und aus 2ter Hand, gibt es ab sofort eine große Auswahl an Debütantenkleidern!

Preiswerte, schlichte weiße Kleider, ideal für Debütantinnen. Die Kleider sind bodenlang, teilweise aus elegantem Satin oder leichtem Chiffonstoff. Sie bestechen durch Akzente aus Strasssteinen, Taillenraffungen oder Rückenschnürungen. Dazu passende Accessoires wie Handschuhe, Krönchen und Schuhe etc. runden das Angebot zu einem „kleinen“ Preis ab.

An alle zukünftigen Bräute! Wenn Sie bis 30. Oktober 2007 ein Brautkleid bei MODE VON BRAUT ZU BRAUT kaufen, gibt es auf Ihr Traumkleid 10% Preisnachlass.

Ich freue mich auf Ihre Terminvereinbarung zu einer unverbindlichen Anprobe! Ihre Dagmar Melmer

Mehr unter www.brautzubraut.at



NEU AM MIEMINGER PLATEAU!

D. Melmer

MODE VON BRAUT ZU BRAUT

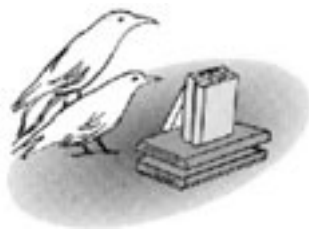
Exklusiver Verkauf von

- Brautmode und Accessoires - neu und aus 2ter Hand.
- Debütantenkleidern

Dagmar Melmer · Ursprungweg 10
6414 Mieming/Barwies · Tel. 0660-6523544

www.brautzubraut.at Nur auf Terminvereinbarung! Vielen Dank!

Neues aus der Öffentlichen Bücherei Mieming



ACHTUNG:

Ab 15. September gilt die Winterzeit!

Öffnungszeiten:

Mo 16–18 Uhr, Mi 10–11 Uhr

Freitag 16–18 Uhr

Vorankündigung: Die Märchen-
erzählerin Frau Wolle ist unser Gast!
Mittwoch, 21. November um 20 Uhr,
im GH Locherboden.
Eintritt frei!

Belletristik – Tipps!

Chelsa Chain: Furie

Wer tot sein will, muss leiden... .. und
manchmal ist der Tod ein Geschenk! Die
Hauptfigur – eine verurteilte Massenmörderin –
manipuliert auch noch aus dem Gefängnis.
Detektiv Sheridan erkennt sehr spät das
gefährliche Spiel. Action pure!

Die Flüchtige von Karin Alvtegen

Sie ist auf der Flucht, seit fast fünfzehn Jah-
ren. Vor ihren Eltern, vor sich selbst. Sie ist
zweiunddreißig und eine von vielen Obdach-
losen in Stockholm. Sibylla Forsenström, eine
Tochter aus gutem Hause, die nur ein Ziel
hat: ihrer Vergangenheit zu entkommen und
irgendwo in Ruhe zu leben. Doch dann befin-
det sie sich plötzlich mitten in einem Krimi,
sie wird als Mörderin gejagt.

Nicht unbedingt wie ein Krimi zu lesen, trotz-
dem spannend und informativ

Pascal Mercier: Nachtzug nach Lissabon

Der Aussteiger Gregorius forscht nach einem
Autor, auf dessen Buch er durch Zufall in
einer Bibliothek gestoßen ist. Die Reise führt
ihn nicht nur in ein fremdes Land, nein, es
ist eine total neue Welt, die sich ihm
erschließt. Ideal zum Träumen (vom Ausstei-
gen?) Ende ist offen.

Wallner Michael: Zwischen den Gezeiten

Spielt in einem britischen Camp in Deutsch-
land im Jahre 1948. Kein Kriegs- bzw. Nach-
kriegsroman im üblichen Sinne. Schön
gezeichnete Stimmungsbilder: der Aufbruch
der Jugend Deutschlands in eine neue Zeit,
demgegenüber die Weltuntergangsstimmung
der Briten, die ihr Lager räumen. Geschichte
spannend und überzeugend erzählt.

Öffentliche Bücherei und Schülerbücherei

6414 Mieming, Gemeindehaus 175

Tel.: 05264 20219

www.biblioweb.at/mieming

mieming@bibliotheken.at

Zurückschneiden der Bäume und Sträucher sowie Hecken im Bereich der Gemeindestraßen

(fra) Alle Grundeigentümer werden ein-
dringlich ersucht, bis spätestens Mitte
Oktober überragende Sträucher und
Bäume im Bereich der Gemeindewege
und Gehsteige bis zur Grundgrenze
zurück zu schneiden. Dadurch wird nicht
nur die Sicherheit der Straßen- und Geh-
steigbenutzer erhöht, sondern auch eine
ungehinderte Schneeräumung im Win-
ter ermöglicht. Zu beachten ist, dass
durch den Schneedruck im Winter die
Sträucher und Bäume weiter in die
Straße reichen und daher großzügig
zurück geschnitten werden oder zusam-
men gebunden gehören.

Bei all jenen Grundstückseigentümern,
die diesem Aufruf nicht nachkommen,
werden die Sträucher und Äste von der
Gemeinde **KOSTENPFLICHTIG**
geschnitten und entsorgt.

BRENNHOLZ ZU VERKAUFEN

Ofenfertiges Brennholz
oder in 1m-Scheiter.

Anfragen an 0699/15578624

Kostenlose Konfliktsprechstunde

Egal ob es darum geht, einen Nach-
barschaftskonflikt beizulegen, ein
Familienproblem oder wirtschaftliche
Streitigkeiten zu regeln: **Mediation ist
die Lösung für Konflikte, bei der es
keine Verlierer gibt.** Sie bringt gute
Ergebnisse und ist für alle Beteiligten
mit weniger Kosten verbunden als ein
Gerichtsverfahren.

Haben Sie einen Konflikt? Sind Sie
unsicher, ob Mediation die geeignete
Maßnahme für Ihre Situation ist?
Dann nutzen Sie die **KOSTENLOSE
Konfliktsprechstunde** und melden
sich unter Tel. Nr. 0699/12468722
(bis 5. Okt. 2007 auf Urlaub). Ver-
traulichkeit und Stillschweigen bezüg-
lich der anvertrauten Informationen
wird garantiert.

Dr. Franz Dengg
Mediator in Ausbildung

GEMEINDE MIEMING
AktENZEICHEN: GR 6/2007 (30)

Kundmachung

In der Gemeinderatssitzung am 30.
August 2007 wurden folgende
Beschlüsse gefasst:

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Ja-
Stimmen, die angesuchten Solarförde-
rungen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig,
die angesuchten Biomassenförde-
rung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig,
die angesuchten Zuschüsse zu den
Kanalanschlussgebühren.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig,
die Zuschüsse zu den angesuchten
Erschließungskosten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig,
die Baumeisterarbeiten für die
Ortskanalisation Mieming BA04 (Bau-
zeit 2007/2008) an die Firma DURST
BAU (= Billigstbieter) zu den Bedin-
gungen der Ausschreibung mit einer
Netto-Auftragssumme von
€ 1,349.796,13 zu vergeben.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig
zu, den Auftrag für die ökologische
Bauaufsicht für das Projekt „Ortskana-
lisation Mieming BA04“ an Herrn DI
Hellebart Stefan zu den Bedingungen
lt. Angebot vom 03.08.2007 (Netto-
Honorar von € 3.123,17) zu vergeben.

Mieming, am 31.08.2007

Der Bürgermeister:

Dr. Siegfried Gapp

Angeschlagen am: 31.08.2007

"Bleib g'sund Tirol"

Ärzte und Dipl.Gesundheitstrainer
begleiten Personen mit Übergewicht,
Bluthochdruck und Bewegungsmangel
und helfen ihnen bei der Änderung
ihres persönlichen Lebensstils. Dies
erfolgt über die Dauer von mindestens
sechs Monaten in Gruppen- und Per-
sonaltrainings mit den Schwerpunkten
gesunde Ernährung, Kraft- und
Ausdauertraining und Stressmanage-
ment.

**Informationsabend: 1.10.2007
um 17.00 Uhr**

**Ordination Dr. Stefan Oberleit,
Barwies 271, 1. Stock**

Anmeldungen und Informationen
unter www.bleib-gsund-tirol.at oder
0664/1390306

Nimm autofrei - Fahr Rad!

Am 22. September ist autofreier Tag

Radfahrer sind nicht nur schneller, sie sind auch gesünder, sparsamer und zudem klimafreundlich unterwegs. Unter dem Motto „Nimm autofrei - Fahr Rad!“ steht heuer die Förderung des Radverkehrs im Mittelpunkt des autofreien Tags.

Die Hälfte aller Wege, die wir tagtäglich zurücklegen, ist kürzer als 5 km. Gerade Kurzstrecken eignen sich besonders für den Radfahrer. Die Vorteile liegen auf der Hand: Radfahrer sind meist schneller unterwegs, müssen keinen Parkplatz suchen und keine Parkgebühren entrichten. Außerdem fallen keine Spritkosten an, diese sind ja gerade auf Kurzstrecken besonders hoch. Gleichzeitig wirkt sich Radfahren positiv auf unsere Gesundheit und Fitness aus und leistet nachweislich einen wichtigen Beitrag zur Verringerung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Nicht zuletzt tragen Radfahrer zum Klimaschutz bei.

Gemeinsam mit über 70 weiteren Tiro-

ler Gemeinden, dem Land Tirol, den großen Verkehrsunternehmen sowie Klimabündnis Tirol ruft unsere Gemeinde heuer zur Teilnahme am autofreien Tag auf. Die europaweite Klimaschutzinitiative versteht sich nicht als Einmalaktion, sondern soll einen dauerhaften Anstoß für ein umweltfreundliches Verkehrsverhalten geben. Ob mit dem Rad, zu Fuß, per Bus oder Bahn, jeder Einzelne kann zur Verkehrsentlastung beitragen – nicht nur am autofreien Tag!

Illegale Ablagerungen

(fra) Aus gegebenem Anlass wird eindringlich darauf hingewiesen, dass das Ablagern von Gras- und Strauchschnitt, Blumen sowie sonstigem Abfall in den umliegenden Wäldern **verboten** ist. Wer dagegen verstößt, wird ausnahmslos bei der Bezirkshauptmannschaft Imst zur **Anzeige** gebracht.

Bauamt

Vom 01.07. bis 31.08.2007 wurden folgende Bewilligungen erteilt:

Baubewilligungen

Brucker Anton, Zubau Garage und Verlegung Holzschuppen
Frischmann Benedikt und Monika, Einfamilienhaus mit Garage und Carport
Glenda Gabi und Peter, Änderung Einfamilienhaus
Haselwanter Elisabeth und Edmund, Zu- und Umbau Pension
Karner Sigrid, Einfamilienhaus mit Carport
Maar Sonja und Roland, Einfamilienhaus mit Carport
Mairhofer Hermann, Einfamilienhaus mit Doppelgarage
Maurer Hannes, Aufstockung Wohnhaus
Moser Herfried und Wolfgang, Abbruch Gartenhaus und Neubau Holz- und Gerätelager
Offer Ernst Dr., Zubau Wohnhaus
Randolf Markus, Terrassenverglasung
Rauth Thomas, Garage und Geräteschuppen
Spielmann Franz, Autounterstellplatz
Spielmann Othmar, Zubau Wohnhaus, Schwimmbad und Gartengerätehaus
Topi Komfort-Wohnbau GmbH, Änderung Wohn- und Geschäftshaus
Walch Mario, Carport
Weinold Marion und Stagl Siegfried, Einfamilienhaus mit Garage

Bauanzeigen

Falbesoner Heidi, Fenstertausch
Holzeis Thomas und Elisabeth, straßenseitige Einfriedung
Kneringer Klaus, Holzschuppen
Post Maria Dr. und Strigl Walter, straßenseitige Einfriedung
Prommegger Rupert Dr., straßenseitige Einfriedung
Topi Komfort-Wohnbau GmbH, Werbeanlage – Pylon
Wild Sophie, Geräteschuppen

Wohn- und Pflegeheim Mieming

Schon lange möchte ich die verschiedenen Gemeindezeitungen nutzen, um aus und über das Wohn- und Pflegeheim im Sozialzentrum in Barwies zu berichten. In einer losen Folge von Beiträgen möchte ich die Einwohner der Verbandsgemeinden über verschiedenste Dinge im Zusammenhang mit einem Heimaufenthalt informieren.

Wann kommt ein Heimaufenthalt in Frage? Wie komme ich zu einem Heimplatz, gibt es eine Warteliste? Was kostet der Aufenthalt? Wer kommt für die Kosten auf? Wie setzen sich die Kosten zusammen? Welche Probleme entstehen für den zukünftigen Bewohner, welche für seine Angehörigen? Wie können Angehörige helfen? Komme ich wieder nach Hause?

Weiters möchte ich über unser Leitbild, unsere Ziele und unsere Verantwortung berichten. Fragen nach der Freiheit des Bewohners stellen sich, welche Wünsche hat er und wie weit können sie erfüllt werden?. Wie gehe ich mit Demenz und Alzheimer um? Wer entscheidet im Krankheitsfall, wenn ich selber nicht mehr entscheiden kann? Was ist eine Sachwalterschaft, wer beantragt sie und wann ist sie notwendig?

Allgemeine Fragen: welche Rolle spielt das Altenwohnheim in unserem Dorf? Wie kann sich die Bevölkerung einbringen? Wie stellen wir uns unser Alter selber vor? Welche Maßnahmen kann ich rechtzeitig treffen? Welche Alternativen gibt es zum Altersheim? Wie schaut die Versorgung in der Zukunft aus?

Ich werde versuchen, Antworten zu finden und möglichst viele Informationen weiterzugeben. Natürlich freue ich mich, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben und sich bei mir melden. Bevor ich mit der Beantwortung der Fragen beginne, möchte ich die Leser auffordern, uns bei der Namenssuche fürs Wohn- und Pflegeheim in Barwies behilflich zu sein. Bisher wird es Wohn- und Pflegeheim Mieming genannt, so ein schönes Haus würde einen liebevolleren, persönlichen Namen verdienen.

Wir laden die Bevölkerung herzlich ein, uns Vorschläge zu machen.

Bitte senden Sie Ihre Vorschläge direkt an uns. Wohn- und Pflegeheim Mieming, Föhrenweg 99, 6414 Mieming, Tel. 05264 5335 12 oder Email jseidl-sozmie@aon.at

Bis zum nächsten Mal Ihre Judith Seidl

Wank-Klettersteig in neuem Glanz

Der Ausbau der alpinen Infrastrukturen gilt als eines von vielen ehrgeizigen Zielen des „Alpin- und Erlebnispark“-Projektes am Mieminger Plateau. Die erfolgversprechende Kooperation des Sport- und Kletterclubs Mieming mit dem Österreichischen Alpenverein setzt mit der Generalsanierung des begehrten Wank-Klettersteiges nun ein erstes deutliches Signal und leitet die Zukunftsraumgestaltung im Freizeit- und Erholungsbereich am Mieminger Plateau ein. Am 23. September findet zu diesem Anlass auf der Wankspitze eine Bergmesse und Einweihung mit dem Abt des Stiftes Stams, German Erd, und anschließendem Klettersteig-Festl am Lehnberghaus statt.

Im Auftrag des Steigerhalters, dem Tourismusverband Mieminger Plateau und Fernpass-Seen und der Gemeinde Obsteig wurde der seit mehr als 20 Jahre alte Wank-Klettersteig generalsaniert und präsentiert sich nun allen Alpinsportinteressierten in einem völlig neuen Kleid. Vom Stöttlör, welches vom Lehnberghaus in etwa einer Stunde erreichbar ist, zieht sich der neue Klettersteig über bizarre Felsformationen mit unvergesslichen Panoramablicken bis zum Gipfel der Wankspitze. „Die Region ist dank dem engagierten und beispielhaften Einsatz Martin Ruech's mit seinem Team um eine alpine Attraktion und einem Magneten für Einheimische und Gäste reicher!“, meint dazu auch Andi Bstieler, Vorsitzender des Alpenvereins am Plateau und Mitinitiator des „Alpin- und Erlebnispark“-Projektes. Ein großes Dankeschön gebührt auch dem regionalen TVb und der Gemeinde Obsteig, welche die Finanzierung der Generalsanierung übernommen haben.

In mehr als 520 - teils unter extremen Bedingungen - geleisteten Arbeitsstunden

wurden stattliche 600 Laufmeter verzinktes Stahlseil fachgerecht verlegt und an den Enden direkt in die Felswände montiert. Diese nach aktuellen Erkenntnissen bewährte Methode liefert nicht nur mehr Sicherheit und Komfort beim Begehen, sondern eine wichtige zusätzliche Blitzableiterfunktion. Das verrostete 10 mm Seil konnte umweltschonend entsorgt und durch ein kräfteschonendes und sicheres 16 bzw. - in allen senkrechten Passagen - 18 mm starkes Drahtseil ersetzt werden. Statt der in die Jahre gekommenen U-Tritteisen und Befestigungsanker findet der Klettersteigfan heute modernste Technik mit speziellen Anker und Drahtseil-Klemmen vor. Für die Fixierungen im Fels setzte man hochwertigsten Injektionsmörtel ein, der nun einer Belastung von nicht weniger als 6 Tonnen standhalten soll. In den Gratbereichen montierte man das bisher am Boden liegende Seil an aufgestellten Gelände-Stahlstangen. Einerseits können damit die Sicherungskarabiner nun komfortabel in aufrechter, aber vor allem gesicherter Haltung eingehängt werden. Zusätzlich bietet diese Lösung bei der, unter Kennern als Geheimtipp gehandelten, Winterbegehung den extremen Vorteil, dass das Stahlseil nicht mehr am Boden eingeeist und somit nutzlos bleibt, sondern sich dieses künftig dem Kletterer über Grund anbietet. Als besonderes „Schmankerl“ hat sich der Mieminger Kletterklub kurz vor dem Ausstieg eine optionale Variante einfallen lassen, welche den Kletterer zum Abschluss auf eine besinnliche und vor allem aussichtsreiche Rast auf einem originellen „Bankerl“ einlädt.

Alles in allem eine gelungene Attraktion in unserer Region, die nun sicher noch mehr Freunde gewinnen wird. Ein alpiner Klettersteig in unteren Schwierig-

keitsgraden (B/C), mit abwechslungsreichen Kletterpassagen und herrlichen Ausblicken in absolut ruhiger Lage mitten in den gigantischen Bergspitzen der Mieminger Kette. Er eignet sich sowohl für Anfänger und Familien mit Kindern, wird aber auch bei erfahrenen Alpinisten regen Zuspruch ernten. Einzigartig und (natürlich bei Lawinensicherheit) für Alpinisten echt empfehlenswert ist eine Winterbegehung, eine Option, die wirklich nur ganz wenige Klettersteige aufzuweisen haben.

Viele gute Argumente also, diesen Klettersteig sobald wie möglich einmal zu besuchen. Nächste Gelegenheit ist die Einweihung mit der Gipfelmesse an der Wankspitze. Hier die detaillierten Daten: **Termin:** 23.09.2007. **Treffpunkt Wanderer:** 8 Uhr / Arzkasten / Parkplatz (Wanderung über Lacke ca. 2,5 Std.), **Treffpunkt Kletterer:** 7.30 Uhr / Arzkasten / Parkplatz (Klettersteig ab Lehnberghaus ca. 3 Std.), **Gipfelmesse:** 11 Uhr mit Abt German Erd, **Klettersteig Fest'l:** 13 Uhr / Lehnberghaus

Ausrüstung: kostenloser Verleih auf Anfrage unter hohe.munde@sektion.alpenverein.at oder Mobil: 0664 / 20 30 330

Übrigens: Für die Begehung eines Klettersteiges wird das Tragen eines Kletterhelms, eines Sicherheitsgurtes und eines nach heutigem Stand der Technik ausgelegtes Klettersteigset vorausgesetzt. Klettersteig-Handschuhe können vor allem bei schwierigeren Passagen sehr hilfreich und angenehm sein. Unfallursachen in Klettersteigen sind fast immer Ausrüstungsmängel oder Verhaltensfehler. Das Absolvieren eines „Klettersteigkurses“ wird daher dringend empfohlen (Bei Interesse E-Mail an: hohe.munde@sektion.alpenverein.at).

Andi Bstieler



Obmann des Sport- und Kletterklubs Mieming Martin Ruech bei den Sanierungsarbeiten



Bereits am Einstieg erwartet den Kletterer die Schlüsselstelle



Material in 1a-Qualität zeichnet den neuen Klettersteig am Wank nun aus

Fotos: OeAV, Andi Bstieler

Neues FinanzCenter der Sparkasse Imst in Mieming fertig gestellt

Großes Eröffnungsfest am Samstag, den 6. Oktober 2007

In jeder Beziehung zählen die Menschen! Dieses Leitmotiv der Sparkasse Imst wird seit Mai letzten Jahres auch in Mieming täglich mit viel Freude umgesetzt.

Seit 2006 gibt es die Geschäftsstelle der Sparkasse Imst bereits im Kaufhaus Plattner. Das neue FinanzCenter der Sparkasse im BusinessCenter wurde auf 200 Quadratmetern Fläche während der letzten Monate völlig neu errichtet und hat nun im September seine Pforten geöffnet. Zur Eröffnung findet am Samstag, den 6. Oktober ab 11.00 Uhr ein Straßenspektakel vor dem FinanzCenter in Mieming statt.

Hochmoderne Räumlichkeiten und exklusiver Service

Die Kunden in Mieming profitieren von den Kompetenzen der Sparkasse Imst in den verschiedensten Bereichen. Für Spezialfragen bietet die Sparkasse in Mieming besonders geschulte Experten. Entsprechend den Bedürfnissen der Bewohner der Gemeinde Mieming wird mit den Kompetenzzentren wohn² und Private Banking der Bedarf bei der Finanzierung von Immobilien sowie der gehobenen Vermögensberatung abgedeckt.

Fachkundige Beratung

Die Experten des wohn²Centers bieten jedem Wohnungskäufer und Häuslbauer eine kompetente und seriöse Beratung. Nicht nur die Auswahl der Finanzierungsform, auch die Hilfestel-

lung bei der Suche nach der gewünschten Wohnung oder beim Verkauf einer Immobilie sowie die Vertragsbegleitung bei der Abwicklung über den Treuhänder gehören zum Beratungsangebot. Zum Angebotspackage gehört auch die Bewertung eines Objektes, die Einrichtung des Bau- und Wohnkontos und nicht zuletzt die Zusammenstellung des richtigen Finanzierungsmixes unter Einbindung aller Förderungsmöglichkeiten. Als besonderen Service für ihre Kunden stellt die Sparkasse in Mieming im Herbst 2007 eine Wärmebildkamera zur Verfügung, um etwaige bauliche Mängel punktgenau vor dem Sanierungsstart orten zu können.

Individuelles

Vermögensmanagement

Beim Private Banking der Sparkasse in Mieming profitieren die Kunden nicht nur von optimalen Anlagestrategien, sondern auch vom individuellen Vermögensmanagement. Das Private Banking der Sparkasse in Mieming bietet persönliche Kundennähe, Diskretion und verbindlichen Service sowie den Zugang zu den umfassenden Ressourcen der international agierenden Erste Bank Gruppe. Die Kundenbetreuer zeigen ihren Kunden, wie sie diese Vorteile für ein ertragreiches Anliegen ihres Ersparnis nutzen können. So wird, entsprechend der Philosophie des Vermögensmanagements der Sparkasse Imst,



Die neuen Räumlichkeiten des FinanzCenters bieten modernsten Komfort.

Risiko minimiert und gleichzeitig Raum für individuelle Ansprüche geschaffen.

Die Leitung des FinanzCenters hat Herbert Spielmann übernommen. Größten Wert legte die Sparkasse Imst bei ihren Planungen für die Geschäftsstelle in Mieming auf Diskretion, freundliches Ambiente und großzügige Beratungsmöglichkeiten in einer modernen Atmosphäre.

Die Kunden der Sparkasse in Mieming können natürlich jederzeit verschiedene Leistungen wie Barbehebungen, Überweisungen und Kontostandab-

fragen an den Servicegeräten in Anspruch nehmen.

Straßenspektakel zur Eröffnung

Am 6. Oktober wird das FinanzCenter offiziell eröffnet. Dazu veranstaltet die Sparkasse Imst ein großes Straßenspektakel mit Frühchoppen und Bieranstich, Unterhaltungsmusik, Gewinnspielverlosung, abwechslungsreichem Kinderprogramm und Riesenwuzzler-Turnier. Selbstverständlich gibt es auch exklusive Führungen durch das neue FinanzCenter. Die Mitarbeiter der Sparkasse in Mieming freuen sich auf Ihr Kommen!



Diskretion und höchster Standard stehen im FinanzCenter der Sparkasse Imst in Mieming an erster Stelle.



Das Team der Sparkasse in Mieming: Herbert Spielmann, Gregor Bieler, Beate Saurwein, Verena Handle (v.l.)

Segnung der neuen Jagdhütte in der Barwieser Jagd

(ma) Einigen wird es nicht entgangen sein, dass noch im letzten Jahr ein Transporthubschrauber der Firma Knaus das Baumaterial, fast ausschließlich Holz, in Richtung Wank geflogen hat, wo die Pächtergemeinschaft der Barwieser Jagd eine neue Jagdhütte errichtet hat. Vom Tal aus kaum auszumachen und der Zugang von den Wanderern schwer zu finden, liegt die neue Hütte in völlig geschützter Lage hoch über dem Plateau und dient ausschließlich als Unterkunft für die Jäger.

Dem Jagdleiter, Michael Gäns, war es noch möglich, unseren eben erst zum Priester geweihten Willi Pfurtscheller für die Segnung der neuen Hütte zu gewinnen. Wenn diese schlichte Feier auch nur im kleinen Kreise stattgefunden hat, so waren es für die wenigen Teilnehmer doch sehr ergreifende Momente, als in den Worten des Jungpriesters seine nahe Beziehung zur Natur aber auch zu den Aufgaben der Jägerschaft spürbar wurde. Wir danken unserem Willi, der nun seinen Dienst als Kooperator in Axams angetreten hat, für diese Feierstunde und wünschen ihm für seine verantwortungsvolle Aufgabe alles Gute und Gottes Segen.



Gottesdienst mit Kooperator Willi Pfurtscheller



Blick am Morgen aufs Plateau



Jagdleiter Michael Gäns vor der neuen Hütte

Koma-Trinken

(fra) In den vergangenen Monaten haben sich die Fälle von exzessiv trinkenden Jugendlichen in Österreich gehäuft. Das Thema „Koma-Trinken“ war in allen Medien und auch der Gemeinderat hat darüber ausführlich diskutiert. Eine Maßnahme dieser Diskussion war ein Schreiben an alle Lokalbetreiber in Mieming, um das Thema Jugendschutz zu sensibilisieren. Tatsache ist aber, dass all diese Maßnahmen keinen Erfolg haben werden, wenn wir nicht auf die Unterstützung der Eltern zählen können.

Eltern tragen Mitverantwortung

Was die wenigsten Eltern wissen: Durch das Jugendschutzgesetz tragen Eltern Mitverantwortung für ihre minderjährigen Kinder, wenn sich diese bis zur Bewusstlosigkeit betrinken.

Eltern sind für ihre Kinder voll haftbar

Erziehungsarbeit und Aufsichtspflicht kann den Eltern niemand abnehmen. Dazu kommt, dass viele der jüngst bekannt gewordenen Exzesse in privatem Rahmen begonnen oder stattgefunden haben.

Vielen Eltern scheint darüber hinaus nicht klar zu sein, dass sie für die Handlungen ihrer minderjährigen Kinder im Sinne des Jugendschutzgesetzes voll verantwortlich und haftbar sind. Übermäßiger Alkoholkonsum ist – egal ob in privatem oder öffentlichem Rahmen – kein Kavaliersdelikt. Wenn minder-

jährige Jugendliche mit der Rettung ins Krankenhaus gebracht werden müssen, weil sie so betrunken sind, dann ist dies eine Verletzung der Aufsichtspflicht der Eltern.

Intensive Gespräche mit den Kindern führen

Was können Eltern nun konkret tun? Vielfach bringen Jugendliche große Mengen schwerer Alkoholika selbst auf diverse Feste mit bzw. schmuggeln sie hinein. Vergewissern Sie sich, dass Ihre Kinder das Haus nicht mit einem Rucksack voller schwerer Alkoholika verlassen oder diese im nächstbesten Supermarkt einkaufen, bevor sie zu Veranstaltungen gehen. Führen Sie intensive Gespräche mit ihren Kindern, in denen Sie sie auf die gesundheitlichen und auch strafrechtlichen Folgen des „Koma-Trinkens“ hinweisen. Vereinbaren Sie mit Ihren Kindern beim Besuch von Veranstaltungen fixe Uhrzeiten, zu denen sie zu Hause sein müssen bzw. abgeholt werden. Führen Sie diese Gespräche mit Ihren Kindern auch dann, wenn Sie fest der Meinung sind, dass „meine Kinder sowas nie machen würden“. Die jüngsten Erfahrungen zeigen: In den meisten Fällen fielen die Eltern aus allen Wolken, weil sie eben dachten, dass ihre Kinder so etwas nie tun würden.

Helfen Sie mit und tragen Sie dazu bei, dass es in unserer Gemeinde **NICHT** zu solchen Vorfällen kommen kann.

Das weiße Gold der Alpen

Tirol, das Land der Berge. Berge, die Garant dafür sind, dass wir eine der wichtigsten Lebensgrundlagen in Überfluss haben, und wegen der wir weltweit beneidet werden. In Tirol läuft unser Wasser zehn und mehr Jahre durch das Gestein, wird dort natürlich gereinigt, ehe es aus einer der rund 10.000 gefassten Quellen sprudelt. Trinkwasser dient einerseits als Lebensmittel, andererseits zur Erzeugung von landwirtschaftlichen Produkten und zur Energiegewinnung. In Mieming sorgen zwei Genossenschaften dafür, dass Trinkwasser in bester Qualität in unsere Haushalte gelangt. Die Wassergenossenschaft Ober/Untermieming, bzw. Barwies-See-Fronhausen. Sie sorgen für die nachhaltige Versorgung mit Trinkwasser, warten die Anlagen und verrechnen die Wasserkosten. Seit den 20er-Jahren – die zwei Wassergenossenschaften wurden auf Grund der damaligen starken Zersiedelung in Mieming



Vizebürgermeister Reinhard Gastl (li, WG Barwies-See-Fronhausen) informiert sich bei Alois Larcher (re, WG Ober/Untermieming) im 700 m³ fassenden Hochbehälter Neu/Stöttlbach über die neue computerunterstützte Anlage zur Messung der Durchflussmenge

Foto: Michael Bstieler/2007.

Mieming:

Wohnhaus mit 4 Wohnungen, Doppelgarage und 3 überdachten Autoabstellplätzen und Nebengebäuden zu verkaufen. (Toplage), Tel. 0650/8415244

vom Land eingesetzt – achten sie besonders auf die Wirtschaftlichkeit. Weniger als 10% der Einnahmen werden für die Verwaltung aufgewendet, das bringt für Mieming einen der günstigsten Wassertarife in ganz Tirol. Der Rest geht direkt in den Betrieb. „In den letzten Jahren haben wir vor allem in die Sicherung unserer Wasseranlagen investiert. So etwa in den Einbau einer Alarmanlage, die bei kritischem Absinken des Wasserstandes sofort Alarm schlägt. Viel Aufwand bedeutet die laufende Erweiterung der Hauptwasserleitungen in neue Siedlungsgebiete“, berichtet Reinhard Gastl von der Wassergenossenschaft Barwies-See-Fronhausen. Auch die bewusste Nutzung des Schatzes Wasser steht an vorderster Stelle. „Durch den Einbau der Wasseruhren im Gemeindegebiet von Mieming ist der Wasserverbrauch um mindestens 30% gesunken“, weiß Alois Larcher, Obmann der Wassergenossenschaft Ober/Untermieming, der die Zusammenarbeit der beiden Genossenschaften besonders hervorhebt. Obwohl die beiden Wasserverbände technisch zusammengewachsen sind und sich gegenseitig unterstützen, agieren sie wirtschaftlich eigenständig.

Durch den persönlichen Einsatz und den direkten Kontakt zu den Verantwortlichen gewinnen wir viel an Kundenservice. Im Krisenfall bewährt sich die gute Beziehung untereinander. Die Trinkwasserversorgung kann bei Verunreinigungen in einem der vier Trinkwasserbassins durch Erdbeben oder Muren oder bei Wasserengpässen vom Partner übernommen werden. Schlimmstenfalls wäre sogar die Versorgung mit Wasser aus den Nachbargemeinden möglich. Dass unser Trinkwasser auch in Zukunft reicht, sorgen konkrete Erschließungspläne der beiden Wasserverbände im Bereich des Stöttlgebietes.

Zukünftig wird der sorgsame Umgang mit dem weißen Gold immer mehr zum Thema. Von den rund 140 Litern Wasser, die pro Tag von jedem Österreicher verbraucht werden, verwenden wir das meiste für Körperpflege (40%), WC-Spülung (30%), Geschirr- und Wäsche waschen, zum Putzen oder zur Gartenbewässerung (27%). Nur etwa 3% verwenden wir direkt als Trinkwasser oder zum Kochen. Ein Luxus, der uns jedes Jahr zumindest am internationalen Tag des Wassers auffallen sollte.

Neu renovierter Brunnen in Barwies!

Wie vielleicht schon manchem aufgefallen ist, ziert ein neu hergerichteter Brunnen den Platz vor dem Bauernhaus der Familie Perkhofer in Barwies. Die Familie Perkhofer erklärte sich nämlich bereit, den Brunnen zu übernehmen und ließ diesen auf ihre Kosten renovieren, mit einer neuen Brunnensäule versehen, sodass er jetzt wieder im alten Glanz erstrahlt.

Etwas zur Geschichte der Brunnen: Früher waren die Brunnen von zentraler Bedeutung in den Dörfern. Kein Haushalt hatte früher Wasser im Haus. Jeder holte sich das Wasser vom Brunnen und das Vieh wurde dorthin zum Tränken getrieben. Erst nach und nach wurden Wasserleitungen in die Häuser und Ställe verlegt und so traten die Brunnen immer mehr in den Hintergrund. Waren sie vorher Mittel zum Zweck, so sind sie heute mehr oder weniger Kulturgut. Sie sind Zierde und verschönern das Ortsbild und bieten manchem Wanderer und Vorbeikommenden nicht nur einen schönen Anblick, sondern auch ein kühles frisches Trinkwasser.

Nur Brunnen bedürfen einer ständigen Pflege. Reparaturen werden immer wieder notwendig und wenn es ums Geld geht, fühlt sich oft keiner zuständig. Die Agrargemeinschaften, oft in Zusammenarbeit mit den Wassergenossenschaften, nehmen sich der Sache an und nehmen viel Geld in die Hand, um die Brunnen zu pflegen und zu erneuern. Dass sich Private der Brunnen annehmen ist schon seltener. Daher gilt der Familie Perkhofer in diesem Falle besonderer Dank für diese wohlthätige Aktion.

Für die Agrargemeinschaft Barwies
Der Ausschuss



Veranstaltungen September - Oktober 2007

September 2007

Freitag, 21. September 2007, 20 Uhr
Gemeindsaal Mieming

Theatervorstellung
„Der letzte der feurigen Liebhaber“
Theatergrupper Mieminger Plateau

Sonntag, 23. September 2007, 20 Uhr
Gemeindsaal Mieming

Theatervorstellung
„Der letzte der feurigen Liebhaber“
Theatergrupper Mieminger Plateau

Sonntag, 23. September 2007

„Valsertal Südtirol“

Gemütliche Wanderung an der Sonnenseite der Pfunderer Berge von der Fanealm (1700 m) zur Brixner Hütte (2307 m). Auch der Wilder See ist in Reichweite. Gehzeit ca. 1,5 Std.

Rundtour Wilder See – Rauhtaljoch – Brixner Hütte ca. 5 Std.

Abfahrt 7:30 Uhr, Unkosten: €10,-

Veranstalter: Berglerverein Mieming
nähere Auskünfte unter: 0650/7268882

Freitag, 28. September 2007, ab 20 Uhr
Großer Tiroler Abend

Ort: Gasthof Stern, Obsteig
Veranstalter: TVb Mieminger Plateau

Samstag/Sonntag, 29./30. Sept. 2007
Stammgäste Herbstwochen

Veranstalter: TVb Mieminger Plateau

Oktober 2007

6.-7. Oktober 2007

Sektionsfahrt ins Rofengebirge

Wandern, Klettern, Bergsteigen – Erfurterhütte

Veranstalter: Österreichischer Alpenverein – Sektion Hohe Munde

Samstag, 6. Oktober 2007, 20 Uhr

1. Trachtenball des Trachtenvereins
Obsteig

Ort: Gemeindsaal Mieming

Sonntag, 7. Oktober 2007

„Marlstein“

Fahrt mit dem Bus zum Haiminger Berg. Wanderung über die Feldringalm (45 min.) zum Sattelle (1 Std.) und zurück nach Marlstein (30 min).

Abfahrt: 10:00 Uhr, Unkosten: €5,-

Veranstalter: Berglerverein Mieming
nähere Auskünfte unter: 0650/7268882

Freitag, 12. Oktober 2007

Vernissage Karl Zauner/Anton Zauner
(Ausstellung vom 13.-28.10.2007)

Ort: Kunst-Werk-Raum Mesnerhaus/Mieming

Freitag, 19. Oktober 2007

Volksmusikstammtisch
beim Gasthof Stiegl

Samstag, 20. Oktober 2007

25-Jahrfeier Langlaufclub Mieming

Sonntag, 21. Oktober 2007, 10.15 Uhr

Erntedankfeier
mit Familiengottesdienst in Barwies

Freitag, 26. Oktober 2007, 20 Uhr

„Summertime the end“

Veranstalter: Jungbauernschaft Landjugend Mieming

Ort: Agrarmaschinenhalle Barwies

Samstag/Sonntag, 27./28. Oktober 2007

Gemeindsaal Mieming


Kleintier-Ausstellung

Kleintierzuchtverband

Bücherei Mieming, Bergrettung Mieming
Buchhandlung Tyrolia

BROAD PEAK

TRAUM UND ALBTRAUM



10.10.2007, 20:00 Uhr
Gemeindsaal Mieming

Im Anschluss bietet die Tyrolia eine Auswahl an Alpinliteratur an.

Spatzennest präsentiert:

die Dozentinnen der
Österreichischen Montessori
Gesellschaft
Saskia Haspel und
Christiane Salvenmoser

mit dem Thema

„Grenzen setzen in der Montessori-Pädagogik“

am Freitag, 12. Oktober 2007
um 20 Uhr
im Gemeindsaal in Mieming

Eintritt: frei
freiwillige Spenden

www.spatzennest-mieming.at

EINLADUNG



Bischof Dr. R. Stecher

Unser Ehrenpräsident und geistlicher
Beirat der Vinzenzgemeinschaften:

Bischof Dr. Reinhold Stecher

wird für unsere Senioren eine seiner
beliebten Lesungen mit dem Thema:

**„Ernst und heiter ist das
Leben“**
halten.



Vinzenz v. Paul, Gründer
d. Vinzenzgemeinschaften

Zeit und Ort der Lesung:

Freitag, der 21. September um 14:00 im Widum Barwies.

Die Frauen der Vinzenzgemeinschaft laden alle Senioren beider Pfarreien
herzlich dazu ein.

HERBSTWALLEFAHRT



Schloss Landeck

Mit Besichtigung des Schlossmuseums
in Landeck.

Nach dem Museumsbesuch halten wir
in der
Pfarrkirche Maria Himmelfahrt
gemeinsam mit
Pfarrer Mag. Lic. Herbert Traxl
eine Andacht.



Pfarrkirche Landeck

Mit dem Bus geht's weiter zum
Tramerhof. Dort lassen wir es uns gut
gehen bei einer zünftigen Jause.

Termin: Mittwoch, 10. Oktober 2007

Abfahrt: In Frorihausen um 13:00, dann Barwies(Raika), Untermieming & See.

Fahrtkosten: 8,- €

Anmeldung: bis Freitag, 5. Oktober bei Rosalinde Stocker (Tel: 5173, ab 18:00)

Und wiederum laden die Frauen der Vinzenzgemeinschaft ALLE Senioren
beider Pfarreien herzlich dazu ein.

HOCO Kunststoff-Fenster Aktionswochen



Qualität die überzeugt ...

HOCO-Top Energiespar-Fenster mit Lärm- und Wärmeschutzglas OHNE Mehrpreis

DIKER

HOCO-Top Energiespar-Fenster mit 3-Scheiben-Wärmeschutzglas



HOCO-Lärm-
schutzglas
36 dB



HOCO-Wärme-
schutzglas
 $U_g = 1,1 \text{ W/m}^2\text{K}$



U_g=0,7
HOCO-3-Scheiben-
Wärmeschutz-
glas
**Aufschlag nur
15,- €/m²**
Rahmenaußen-
maß, inkl. MwSt.
HOCO-3-Scheiben-
Wärmeschutz-
glas

HOCOprotectus

Haustüren aus Aluminium

Glanzlichter-Aktion

07



Werte von Dauer ...



Mit neuer Technik
für Top-Design:

HOCOprotectus!

Alle Modelle mit
völlig verdeckt
liegenden
Tresorbändern.

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

**MÖBEL
WERKSTÄTTE**



ULRICH SCHLEICH

**MEISTERBETRIEB
ENTWURF • PLANUNG
INNENAUSBAU
FENSTER • TÜREN**

**UNTERMIEMING 39
A - 6414 MIEMING
TEL 05264 - 5253
FAX 05264 - 6113
MOBIL 0664 - 45 40 675**

Dem Herrgott einen Schritt näher

(mb) Der Berglerverein Mieming organisiert vor allem gesellige Abende und tolle Wanderungen und Ausflüge. Traditionell einmal im Jahr, heuer am zweiten Sonntag im Juli, geht es zur Bergmesse auf den Gachen Blick, einem herrlichen Ausflugsziel am Fuße des Hochplattig. Nachdem unser Herr Pfarrer Herbert Draxl noch an seiner Sportverletzung laborierte, sprang sein Söldener Kollege Pfarrer Josef Singer ein. Und mit ihm wollten sich 50 gläubige Bergfreunde diese Himmelsnähe nicht entgehen las-

sen. Musikalisch von der Mieminger Chorgemeinschaft und landschaftlich vom herrlichen Ausblick in das Inntal umrahmt, zelebrierte Pfarrer Singer die Bergmesse auf 1904 m Höhe. Ein Wetterumschwung zwang den Öztaler Hirten jedoch zu einem raschen Ende, der Segen Gottes erreichte viele schon beim Abmarsch. Petrus bedankte sich bei Obmann Franz Ropic und seinem Organisationsteam, denn beim bestens organisierten Fest am Kohlplatz herrschte wieder herrliches Grillwetter.



50 wetterfeste Bergmessfreunde bei der Gachen Blickmesse der Mieminger Bergler mit Pfarrer Josef Singer und dem Obmann der Mieminger Bergler Franz Ropic.

Fotos: Michael Bstielner/2007.

Frischgebackene Mieminger Bibliothekarin

Am Freitag, dem 7. September, war für Monika Himsl aus Krebsbach ein großer Tag: sie konnte aus der Hand von Kursleiter Robert Mech das Zertifikat für die erfolgreich abgeschlossene Ausbildung für ehrenamtliche und nebenberufliche Bibliothekare entgegennehmen. Sie leitet die Mieminger Cin-Ali-Lernklub

Für ihre Pflicht-Projektarbeit entwickelte sie in den vergangenen eineinhalb Jahren ein sozialintegratives Bibliotheksangebot für türkische Familien mit kleinen Kindern, das sie in Zusammenarbeit mit über 15 Projektpartnern aus Tirol, Vorarlberg, Salzburg und Wien in der Praxis testete - darunter Kindergärten und Volksschulen und z.B. auch die Biblio-

theken Imst und Reutte, wo künftig als Dankeschön für die Mitarbeit ein türkischer Büchersatz für kleine mehrsprachige Kinder auf interessierte Familien wartet. Die Präsentation der Projektarbeiten vor der Prüfungskommission und den andern Kursteilnehmerinnen ist der Höhepunkt jedes Bibliothekarskurses. Und auch diesmal gab es in Stobl für alle TeilnehmerInnen viel Erstaunliches und Anregendes zu hören und zu sehen, das auch für die künftige Bibliotheksarbeit sehr nützlich sein wird.



Diese 48 Bücher der Projektarbeit Bilinguale Leseanimation Türkisch/Deutsch wurden bei der Projekt-Präsentation in Stobl den Kursteilnehmern und dem Prüfungsteam vorgestellt und warten nun in der Bibliothek Imst auf interessierte LeserInnen

Foto: Monika Himsl



Im Oktober geht's los ... Vorschau auf einen bewegten Herbst 2007

Gesamtleitung: Andrea Haller, Physiotherapeutin
Tel.: 05264/5870, Mo.- Fr. 14.00 - 15.00 Uhr

Kurs 1: SeniorInnenturnen 60+
Kurs 2: Energie und Lebenskraft durch Qi Gong
Kurs 3: Die Kraft aus der Mitte – Wirbelsäulen- und Beckenbodentraining
Kurs 4: Pilates Mix
Kurs 5: Bewusstheit durch Bewegung
Kurs 6: Ganzkörpertraining nach Pilates für AnfängerInnen/Leichtfortgeschrittene
Kurs 7: Pilates für Fortgeschrittene
Kurs 8: Refresher für Beckenboden und Wirbelsäule

Kurs 9: Fit und gesund in den Winter
Kurs 10: Sport – ein Erlebnis

Vortrag 1: Feng Shui gegen das Gerümpel des Alltags
Vortrag 2: Stabile Knochen – ein Leben lang

Tanzworkshop 1: Schwerpunkt Jazz
Tanzworkshop 2: Schwerpunkt Jazz – Hip Hop

Weitere Informationen können unter <http://www.therapie-mieming.at> abgerufen werden. Anmeldungen sind ab dem 24. September möglich.



Liebe Kindergartenkinder!
Liebe Volksschüler!
Liebe Eltern!

Ab MITTE SEPTEMBER beginnen wir wieder mit dem Training für Kindergartenkinder und Volksschulkinder (Mädchen und Buben).

ALLE, die INTERESSE haben oder sich INFORMIEREN wollen, melden sich einfach beim Obmann der SPG Mieminger Plateau.

Es wird 1 mal pro Woche trainiert (Trainingstag ev. Donnerstag 17.00 Uhr, im Herbst in Mieming und im Frühjahr in Obsteig), KEINE Meisterschaftsspiele. Unkostenbeitrag für die Saison 07/08 € 25,-. (bei Geschwistern für das 1. Kind voller Preis für jedes weitere Kind die Hälfte vom Beitrag)

Ansprechperson Obmann SPG Mieminger Plateau: GRUTSCH Andreas, Angerleweg 18, 6416 Obsteig oder RAIKA Mieming, 0664/6272099

Klettern – Flop oder Top

Trendsportarten boomen, schießen aus dem Boden wie Pilze, erleben einen regelrechten Hype, um schließlich nach Jahren des ständigen Aufwärtstrends genau so schnell wieder zu einem Schattendasein mit geringem Interesse zu verkümmern. „Klettersport ist anders!“, stellt Andi Bstieler vom Alpenverein fest und begründet die so erfolgreiche Entwicklung der einstigen Extremsportart zum Breitensport sowie den unaufhörlichen Aufwärtstrend des Kletterns im Allgemeinen.

Für viele gelten noch heute Kletterer als extreme, abenteuersüchtige und lebensmüde Einzelexemplare ohne „langer“ Zukunft. Tatsache ist, dass der Klettersport eine lange Vergangenheit und eine ebenso erfolgreiche Entwicklung vorzuweisen hat, die schließlich Anfang der 70-er Jahre mit der Einführung des Sportkletterns die entscheidende Weichenstellung zum Breitensport erfuhr. Der Klettersport findet seinen Ursprung in der Geschichte des Alpinismus und begann somit vor mehr als 200 Jahren. Die Motivation in der ersten Phase lag vorerst in der Erstbesteigung aller Alpengipfel und wurde schon sehr bald mit der Erstbegehung des Matterhorns bereits im Jahr 1865 beendet. In der Folge galt es, immer schwierigere Anstiege durch Wandfluchten zu finden, Gratverläufe, Pfeilerköpfe und Scharten wurden Zielpunkte. Neue Technik, neues Material ließen schließlich immer wieder noch extremere Herausforderungen finden und sie auch zu bewältigen. Während im Alpinklettersport das Klettern unter Verwendung von Metallhaken, besseren Seilen bis hin zu Steigleitern technisch „perfektioniert“ werden konnte, wurde bereits Anfang des 20. Jahrhunderts in Elbsandstein (Sachsen) mit der Einführung von Kletterregeln ein entscheidender Wandel eingeleitet und der Grundstein für das heutige Sportklettern gelegt. Diese Regel besagte, dass technische Hilfsmittel wie Seil, Haken, Zwischensicherungen ausschließlich zur Sicherung und nicht zur Fortbewegung verwendet werden dürfen. So unterscheidet man auch heute noch zwischen dem „extremen und wesentlich gefährlicheren“ Alpinklettern und auf Schwierigkeit und Kraft und Technik fokussierten aber wesentlich „sichererem“ Sportklettern. In beiden Sportarten fand natürlich in den letzten Jahrzehnten eine entscheidende Entwicklung hinsichtlich Sicherheit und

Risikominimierung statt, und wird auch heute noch intensiv an der Perfektionierung in diesem Bereich gearbeitet. So weichen in alpinen Kletterrouten genauso wie in Klettergärten alte eingeschlagene und verrostete Haken neuen mit schnellklebenden Komponentenklebern fixierten rostfreien Edelstahl - „Bolts“ in gekürzten Abständen. Hatte früher der Sturz ins Seil mit hoher Wahrscheinlichkeit eine schwere Verletzung bzw. den Tod (oft auch des Sichernden) zur Folge, wird heute meist völlig unverletzt einfach ein neuer Versuch der Stelle gestartet. Es ist wohl davon auszugehen, dass diese Entwicklung die Tür zum Breitensport öffnete und somit auch den Auslöser dieses erfreulichen Booms darstellt. Die Errichtung von neuen Indoor-Kletterhallen (alleine der Alpenverein hat seit Beginn dieser Bewegung in Österreich an die 160 neue Hallen errichtet), die Einrichtung von Klettergärten mit überwiegend Einseillängen-Routen, die Organisation und Abwicklung von nationalen und internationalen Wettkämpfen, das alles trug das Seine dazu bei, dass heute immer mehr Menschen in allen Altersklassen die verschiedensten Varianten des Klettersports ausüben.

Warum ist das Klettern aber so beliebt, und wird es auch so beliebt bleiben? Nun, beim Klettern werden Bewegungsmuster ausgeübt, die im Gegensatz zu den Bewegungen der meisten anderen Sportarten natürlich sind und dem Menschen angeboren ist. Ein Kleinkind klettert, bevor es richtig gehen kann. Klettern kommt dem kindlichen Bewegungsdrang also entgegen, Bäume und Felsen üben eine magische Anziehungskraft aus. Klettern bietet eine unvergleichliche Fülle an Lern- und Erfahrungspotentialen. Nicht umsonst fand das Klettern Eingang in den Schulsport, in erlebnispädagogische Programme und sogar in therapeutische Konzepte. Klettern fördert motorische Vielfalt – jede Kletterstelle erfordert ein eigenes Bewegungsmuster. Klettern erfordert Konzentration und Genauigkeit im Umgang mit Techniken und Ausrüstung. Klettern im Freien vermittelt eine unmittelbare und tiefgehende Naturerfahrung. Klettern hat viel mit Vertrauen und Verantwortung zu tun, es fördert das Selbstvertrauen, das Vertrauen in den sichernden Partner und ermöglicht dem Sichernden die wichtige Erfahrung, dass einem auch vertraut wird. Die besondere Qualität des Kletterns gründet sich auch in seinem ausge-



Besonders für Kinder eignet sich das Sportklettern im Klettergarten

prägten Ernstcharakter. Wer irgendwo hinauf steigt, kann – wenn er nicht aufpasst – auch herunterfallen. Entscheidungsstärke, Teamwork und angemessenes Risikoverhalten werden gezielt trainiert, alles Eigenschaften, die einem auch im Leben allgemein unheimlich dienlich sein werden und in unserer Gesellschaft immer mehr verkümmern und so stark vermisst werden.

Klettern ist aber auch authentisch mit unserem Land in dem wir leben. Rund um attraktive und bestens geeignete Möglichkeiten, diesen Sport aktiv auszuüben, ohne dabei Natur zu belasten bzw. folgenschwere und unreparable Eingriffe in der Natur vornehmen zu müssen. Dieser Sport hat in unserer Region seinen Ursprung, gehört zu uns wie die Berge auch und wird daher sicher einen unaufhörlichen Boom erleben.

Hinweis: Am Plateau bietet der Österreichische Alpenverein seit nunmehr 3 Jahren zu den Schulzeiten Kletterkurse für Kinder (ab 7 Jahre), Eltern mit Kind und Erwachsenen an.

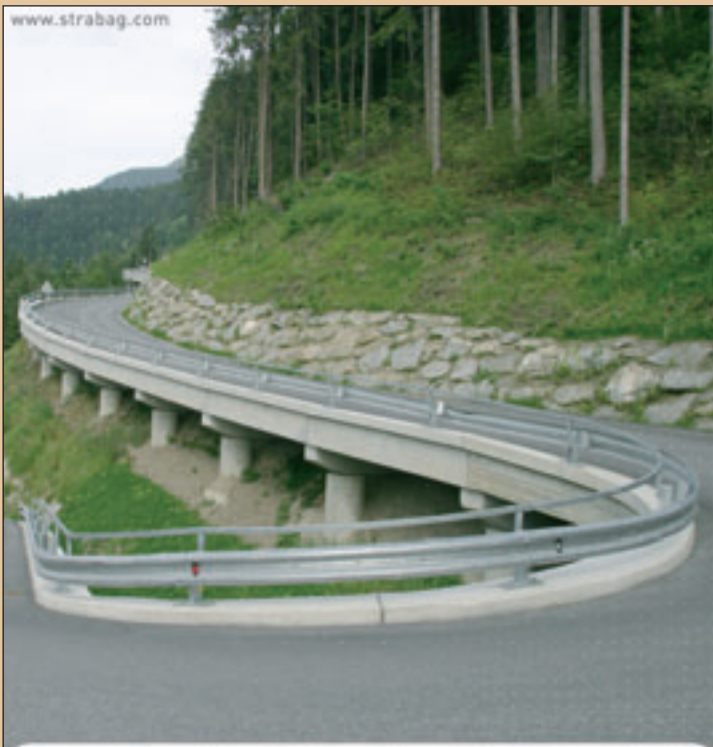
Interessierte melden sich unter hohe.munde@sektion.alpenverein.at oder telefonisch bei Andi Bstieler (0664 / 20 30 330).

Andi Bstieler



Abseilen macht besonders großen Spaß

Fotos: OeAV, Andi Bstieler



»DER GRUNDSTEIN
UNSERES ERFOLGES LIEGT
IM SOLIDEN FUNDAMENT«

ASPHALTIERUNGSARBEITEN

STRABAG AG, Straßenbau
A - 6460 Imst
Thomas Walch Straße 34a
Tel.: +43 (0)54 12 / 668 86 - 0
Fax: +43 (0)54 12 / 668 86 - 17

STRABAG

Innovatives Business



Nach nur 12monatiger Bauzeit ist das Businesscenter in Obermieming fertiggestellt, das FinanzCenter der Sparkasse Imst übersiedelt in die nagelneuen Räumlichkeiten und heißt seine Kunden

willkommen. Moderne Architektur in zentraler Lage, unaufdringlich wohltuend fügt sich der imposante Neubau in das bestehende Gebäudeensemble ein und trägt damit entscheidend zur Bele-

HOLLAUS - AUFZÜGE
MASCHINENBAU Ges.m.b.H.
A-6252 BREITENBACH

Aufzüge und Hebebühnen:

- Personenaufzüge
- Lasten-/Kleinlastenaufzüge
- Treppenlifte, Hebebühnen
- Behindertenaufzüge
- eigener Servicedienst
- Umbauarbeiten

blechbearbeitung:

- Schneiden (blechlager vorhanden)
- CNC-Stanzen/Laserschneiden
- Kanten, Schweißen, Lackieren

Tel: +43 (0) 5338/7685-0 E-Mail: office@hollaus-aufzuege.at
Fax: +43 (0) 5338/7685-44

INSTALLATIONEN
LARCHER
Sanitär - Heizung - Solar - Gas - Wellness
Ihr zuverlässiger Partner vor Ort!

www.larcher-mieming.at
info@larcher-mieming.at
Telefonnummer: 05264 / 5252

HASELWANTER
TRANSPORTE
ERDBAU & RECYCLING
6414 MIEMING ☎ 05264/5265

WEBstyle
Internetservice • Internetmarketing • Design
tel. 05264 4312 | www.web-style.at

center belebt den Mieminger Ortskern



bung und Attraktivität des Ortskernes bei. Neben dem FinanzCenter sind in den lichtdurchflutenden Räumen künftig auch die Praxis eines Zahnarzt-Ehepaares sowie das Büro der Firmen TOPI und AS-Plan untergebracht. In absehbarer Zeit werden voraussichtlich auch eine Anwaltskanzlei, ein Lokal und in den zusätzlich vorhandenen Verkaufsflächen weitere Geschäfte den Einheimischen und Gästen ihre Dienste anbieten.

(hc)

PFLASTEREI UND BAUWARENHANDEL
ERDBEWEGUNGEN

Bock Martin

A-6500 Landeck

Fließerau 382 a

e-mail: pflasterei.bock@aon.at

Handy 0664 / 91 21 767

Spenglerei - Glaserei - Schwarzdeckung

SCHÖPF DENIS

Meisterbetrieb · A-6414 Mieming · Feuerwehrweg 8

Tel. Werkstatt 05264 / 5971 · Fax 05264 / 5971-4

Mobil: 0664 - 13 11 527



6465 Nassereith · Industriezone 6
05265/5265 · verleih@uni-firmengruppe.at

KILGA
WOHNKULTUR

DAS EINRICHTUNGSHAUS

Seilergasse 15
A-6020 Innsbruck

Tel. 0512 / 57 61 83
Fax 0512 / 58 22 21

www.kilga.at

OPTI METALL

SCHLOSSEREI GERHARD SCHNEGG

INNOVATIVE VERARBEITUNG VON STAHL - NIROSTA - ALUMINIUM

Moosanger 939
A- 6473 W e n n s
Tel. 05414 - 86 979
Fax 05414 - 86 897
optimetall.schnegg@aon.at

TORTECHNIK

EISEN BLASY

Bundesstr. 29, A-6063 Innsbruck/Neu-Rum, www.blasy.at



GARAGENTORE / EINFAHRTSTORE / BRANDSCHUTZ-TÜREN / SCHRANKENANLAGEN / ANTRIEBSTECHNIK

„Erlebnis- und Abenteuercamp“ der Mieminger Jugend

Auch heuer veranstaltete das Jugendteam des Alpenvereins am Mieminger Plateau ein unvergessliches Sommercamp für Kinder und Jugendliche. Die 22-köpfige Gruppe verbrachte eine ganze Woche bei herrlichem Wetter auf der Muttekopf-Hütte bei Imst, ganz ohne Game-Boy, Handy und Fernseher. Das attraktive Programm des Betreuungsteams sorgte für ausreichend Spannung, Abenteuer und Abwechslung mitten in unserer herrlichen Bergwelt. Zusammenhalt, Verantwortung übernehmen, Selbstüberwindung und persönliche Grenzen abstecken – diese Kombination steht für Naturerlebnis pur, zur großen Freude aller Teilnehmer: „Wir freuen uns ja schon so aufs nächste Camp...!“ Es kommt bestimmt!

Die Muttekopf-Hütte liegt auf knapp unter 2.000 m Seehöhe und wird von Hochimst aus in ca. 1,5 Stunden zu Fuß erreicht. In herrlicher Panoramalage, mitten im Ruhegebiet der Lechtaler Alpen schlägt die Gruppe ihr Basislager auf. Von hier aus starten die Erlebnistouren auf umliegende Aussichtsgipfel, Gebirgsbäche und Bergseen, die alle bei dem sonnigen Wetter - natürlich mit ein wenig Überwindung - durchschwommen werden. Die nahe gelegenen Klettergärten laden zu anstrengenden aber überaus kurzweiligen Kletterausflügen ein. Als Favorit des Unterhaltungsprogramms stellt sich aber sehr bald ein Klettersteig heraus, der nur 5 Minuten von der Hütte entfernt sehr rasch erreichbar ist. Gerade rechtzeitig zum Campbeginn wird dieser Klettersteig fertiggestellt, sodass die Gruppe den jungfräulichen Bewährungstest ausführt. Anfangs noch etwas zögerlich, sprechen sich sehr bald die erfolgreichen Begehungen der besonders Mutigen herum und schon in den ersten beiden Tagen gibt es keinen Teilnehmer mehr, der diesen durchaus anspruchsvollen Klettersteig nicht schon besiegt hätte. Das Ganze wird Schritt für Schritt durch gleichzeitigem Auf- und Abstieg und Mehrfachdurchstiege getopt und gipfelt schließlich mit dem spannenden Abseilakt über eine ca. 30 Meter hohe Felswand in den herabschießenden Massen eines tosenden Wasserfalls. Die Besteigung des Muttekopf-Gipfels sowie die Errichtung einer natürlichen Erlebnisrutsche im nahegelegenen Bachbett bildeten weitere Highlights, und lassen alles künstlich Hergestellte im Schatten erblassen. Das

Hüttenleben hat selbstverständlich auch eine ganze Menge zu bieten. Die Verpflegung durch das stets kinderfreundliche und verständnisvolle Hüttenteam ist ausgezeichnet. Die Lagerplätze ideal für die Gruppe, Polsterschlachten und Hüttenzauber sollten nicht fehlen, auch wenn die Federn einmal fliegen. Zur großen Freude der anderen anwesenden Gäste werden Playback-Shows und Theaterstücke selbst einstudiert und unter begeistertem Applaus am Abend vorgetragen. Ein zufällig anwesender Geologe erklärt den Kindern die Unterscheidung zwischen Dolomit, Kalzit und Kristall sowie

die Entstehung der Gebirge und den Ursprung der in dieser Region so zahlreich vorhandenen Gesteinsarten. Eine aufregende und vor allem unfallfreie Woche mit einer stets gut gelaunten Jugendgruppe und einer ebenso begeisterten Führungscrew endet viel zu früh. Die meisten wollen noch bleiben, um die Serie der unvergesslichen Erlebnisse fortzusetzen. Aber: „Wenn es am schönsten ist, sollte man es beenden!“ Und so tröstet man sich zum Abschied mit einem ehrlich gemeinten „Auf Wiedersehen – bis bald!“

Andi Bstieler



Eine Dusche im Gebirgsbach (Jona)



Jona im Klettersteig



Phillipp in der Kletterwand



Alpin-Geckos vom Mieminger Plateau auf der Muttekopfhütte



Das Jugendleiterteam (vlnr): Reini, Renate, Andi, Conny und Dominik

Fotos: OeAV, Andi Bstieler

Tuiflverein Mieming

(speedy) Nachdem es heuer aufgrund des milden Winters keinen Rodelausflug gab, hat der Tuiflverein Mieming am 1. September zu einer Grillfeier für alle Mitglieder an der Obermieminger Forstmeile geladen. Dieser Einladung sind, trotz unsicherer Wetterlage, zahlreiche (Jung) Tuifl und Helfer gefolgt. Gegen 16 Uhr begannen die Jungtuifl unter der Aufsicht unseres Jugendbeauftragten Kneringer Clemens („Fox“) eine Feuerstelle zu errichten. Anschließend wurden die zum Würstelgrillen benötigten Holzstecken geschnitzt.

Zur gleichen Zeit verköstigte man die großen Tuifl, die Helfer und die Eltern unserer Jungtuifl mit verschiedenen Arten von Würsten und Fleisch. Auch die von unseren Gotl'n bereitgestellten Salate und Kuchen waren innerhalb kürzester Zeit verzehrt.

Der Ausklang dieser gemütlichen Feier fand entweder am Lagerfeuer oder im bereitgestellten Tuiflwagen statt. Aufbauend auf das Lob der Anwesenden wird man diese Feier wohl im nächsten Jahr wiederholen.



Obst- und Gartenbauverein
MIEMING



Am 25. August fand der diesjährige Sommerschnittkurs statt. Ca. 10 Mitglieder versammelten sich in Untermieming und ließen sich von ihrem Obmann Max Zimmermann als Kursleiter erklären und zeigen, dass der Sommerschnitt den Bäumen mehr Licht und Luft bringt. Es wurden nicht nur Hoch- und Halbstämme, sondern auch Jungbäume geschnitten. Danach plauderte man bei einem gemütlichen Beisammensein über das vergangene Gartenjahr und es wurden Wünsche für Aktivitäten im nächsten Gartenjahr vorgebracht. Es war ein interessanter und informativer Nachmittag für die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins.

Saubere Energie mit Perspektive: Erdgas ist die Wunschenergie Nr. 1!

Vielseitigkeit, Wirtschaftlichkeit und Umweltschonung haben Erdgas zur bevorzugten Wunschenergie in Tirol gemacht. So beziehen bereits mehr als 65.000 Haushalte, Gewerbebetriebe und Industrieunternehmen in rund 125 Tiroler Gemeinden Erdgas, und jedes Jahr kommen neue zufriedene Erdgaskunden hinzu. **Auch am Mieminger Plateau ist das Interesse an Erdgas ungebrochen: So haben zahlreiche Haushalte ihre Wärmeversorgung auf den modernen Energieträger Erdgas umgestellt und genießen alle Vorteile einer Erdgasheizung.** Dem großen Anschlussinteresse folgend baut die TIGAS auch heuer die bestehenden Erdgasnetze weiter aus und erschließt neue Gemeinden mit dem modernen Energieträger.

Die Vorteile von Erdgas überzeugen:

Erdgas ist wirtschaftlich. Gasverbrauchseinrichtungen bieten in Verbindung mit modernen Regeleinrichtungen ein hohes Maß an wirtschaftlichem Heizkomfort. Gasgeräte nutzen die eingesetzte Energie optimal aus und erreichen

hohe Nutzungsgrade. Der Einsatz der Niedertemperatur- und Brennwerttechnik drosselt den Energieverbrauch und damit die Kosten um bis zu 40 % im Vergleich zu Altanlagen.

Erdgas ist umweltschonend. Erdgas gelangt ohne Belastung der öffentlichen Verkehrswege unterirdisch ohne Umwandlungsverluste direkt zum Verbraucher. Es verbrennt ohne gesundheitsschädliche Staub- und Rußpartikel und wirkt somit nachweislich gegen die Feinstaubbelastung in den zentralen Tiroler Siedlungsgebieten. Auf Grund der vergleichsweise geringen Kohlendioxid-Emissionen leistet Erdgas auch einen wesentlichen Beitrag zur Verminderung der Treibhausgase.

Erdgas ist komfortabel. Die zeitaufwändige Beobachtung und Nachbestellung des Brennstoffvorrates entfällt ebenso wie die Wartung eines Brennstofftanks. Durch monatliche Abschlagszahlungen werden die Heizkosten gleichmäßig über das ganze Jahr verteilt.

Erdgas ist vielseitig. Die Verwendungsmöglichkeiten von Erdgas reichen vom



Erdgas muss nicht bestellt und gelagert werden, somit entfällt der Brennstofflagerraum. Der Aufstellungsraum kann nun für andere Zwecke wie Sauna, Fitnessraum, Weinkeller o.ä. verwendet werden.

Heizen über Warmwasserbereiten und Kochen hin zu speziellen gewerblichen Anwendungen. Erdgas wird auch als Kraftstoff in Tirol immer beliebter und punktet gerade in Zeiten von Treibstoffpreisen auf Rekordniveau.

Förderungsprogramm 2007

Umstellprämie: € 400,-
Energiesparbonus: € 300,-
(bei Einbau eines Brennwertgerätes)

Landesförderung Wohnhaussanierung:
20% der förderbaren Sanierungskosten
(nur Brennwertgeräte)

Infos: Kostenlose Serviceline 0800/828829 oder www.tigas.at.

Internationales Dampftreffen bei MiniDampfTirol

(hc) Am ersten Septemberwochenende fand auf dem Gelände der Gartenbahn in Barwies das internationale Treffen der Eisenbahn-Modellbaufreunde statt. 15 detailgetreue Loks der angereisten Gäste sowie die 6 Triebfahrzeuge des Vereins faszinierten die zahlreichen Fans der beliebten Einrichtung, die jedes Wochenende zahlreiche Familien zu einem Ausflug nach Mieming lockt. Die Veranstaltung fand bei ausgezeichnetem Wetter statt, sehr zur Freude der fleißigen Funktionäre, die in jahrelanger Arbeit erfolgreich eine einmalige Anlage errichtet haben. Höhepunkt der Feierlichkeiten war die Segnung der Remise 2 durch unseren Pfarrer Mag. Herbert Traxl.



Lokführer Peter Vietmeier bei der Vorbeifahrt am neu errichteten Lokschuppen



Obmann VD Hans Meixl begrüßt die zahlreichen Gäste, unseren Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp und seine Gattin, Tunnelpatin Margit Gapp, Herrn Pfarrer Mag. Herbert Traxl mit der Ministrantin Maria, die von Frau Agnes Höpferger unterstützt wurde zur Segnung der Remise 2

Fotos: HC Ringer



Eine der viel beachteten Attraktionen – das originalgetreue, fahrbereite Modell der Achenseebahn, das vom Obmannstellvertreter Ing. Günther Eckl in jahrelanger Arbeit erbaut wurde

FRISCHMARKT PLATTNER

Mein Extra

Wir grillen für Sie!

- Knusprige Schweinehaxen
- Schweinebraten vom Schopf
- Ripperl • Grillhendl • Hühnerkeulen

Auf Ihre Bestellung freut sich Stephan

Mein Markt mit dem gewissen Extra!

Mein Extra-Markt
Nah & Frisch

EINE GUTE ADRESSE AM MIEMINGER PLATEAU

www.nahundfrisch.at

6414 Obermieming 177

Tel. 05264-5236 • Fax 5737

stephan.plattner@a1.net

**Schuhhaus
Ruech**

Das Original überzeugt

Schuhe von Vital massieren mit kleinen Noppen die Füße. Und beleben so den ganzen Körper. Bei der Arbeit, nach dem Sport und zu Hause.

Barwies 263

6414 Mieming

Tel. 05264-5291



**SONNTAGS:
Reservierungen erbeten**

- Traditionelle und internationale Küche
- hausgemachte Kuchen und Torten
- Eiskreationen
- großer Kinderspielplatz

Familie Partner

A-6416 Obsteig Unterstrass 247 Tel. 05264-8129

www.pension-partner.com info@pension-partner.com

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag Di-So 10-24 Uhr
durchgehend warme Küche von 11-21 Uhr

Erdgas macht einfach heiß.



Erdgas ist komfortabel und bequem.

Die Erdgasheizung ist einfach zu betreiben und lässt in Verbindung mit modernen Regelungsanlagen ein hohes Maß an wirtschaftlichem Komfort. Die Gasheizung ist meist die beste Heizungsart, wenn es um geringe Wärmeverluste und komfortable Regelungen im Erdgas-Heizkessel geht. Infos unter 0600 7 628 629 und www.tigas.at



Ein ♥liches Vergelt's Gott...

♥ ... der Gemeinde Mieming für die tolle Betreuung unserer Kinder während des Sommers (30. Juli bis 17. August) im Kindergarten Barwies. Danke!

sagen die Eltern der Kinder

auch gefunden hat. Auch Margit und Christof Melner, Burgi Widauer, Barbara und Hannes Haid mit Kindern und zwei mit freunde Hundebesitzer ein großes Dankeschön für die aktive Suche.

♥ ...an Otto Rappold, der mit seinem Moped ganz uneigennützig auf der Suche nach meiner Yorkshire Terrier-Hündin Sarah gefahren ist und sie letztendlich

Sieglinde Kosch



Anmerkung der Redaktion: Diese Rubrik bietet Ihnen die kostenlose Möglichkeit, bislang anonymen WohltäterInnen und engagierten MitbürgerInnen öffentlich zu danken.

Geknickt

(hc) Mag sein, dass die durchwegs positive Berichterstattung in der Mieminger Dorfzeitung den Eindruck erweckt, dass den Optimisten im Redaktionsteam ein klarer Blick auf die nicht immer so erfreuliche Realität fehlt. Dieser Eindruck täuscht! Klarerweise nehmen auch wir zur Kenntnis, dass nicht alle Mitbürgerinnen und Mitbürger nur Positives für das Gemeinwohl beitragen. Aber die Schandtaten Einzelner sind es nicht wert, die Seiten unserer Zeitung zu füllen. Wir richten unseren Blick lieber auf die Ereignisse, die dazu beitragen, dass unsere Heimatgemeinde Mieming lebens- und lebenswert ist. Leute, die Obstbäume im Schulgarten mutwillig brechen, Bepflanzungen der öffentlichen Plätze plündern und sogar geweihte Orte verunstalten sind vielmehr zu bedauern, als in den Mittelpunkt unseres Interesses zu rücken. Was mag in deren Persönlichkeit geknickt, wie sehr die innere Balance aus dem Gleichgewicht geraten sein, dass so viel an Destruktivität und Zerstörungswut das Handeln bestimmt? Konsequenzen bleiben nicht aus, letztlich ist und bleibt jeder allein seines eigenen Glückes Schmied.



Foto: HC Ringer



Ein Nest zum Großwerden

Unsere Angebote 2007-2008

Kleinkindergruppe

Pädagogik nach Emmi Pikler und Maria Montessori. Für Kinder von 1-3 Jahren. 2 Pädagoginnen betreuen max. 12 Kinder, jeden Vormittag von 7-12 Uhr. Gesunde Jause und auf Wunsch Mittagessen

4+ Kindergruppe

Montessorigruppe für Kinder von 3-6 Jahren, jeden Vormittag von 7-12 Uhr. Gesunde Jause und auf Wunsch Mittagessen

Nachmittagsbetreuung

Von 12-17.30 Uhr mit Mittagessen und gesunde Jause. Für Kinder von 2-10 Jahren

NEU – NEU – NEU

Spielgruppe

Für Kinder ist das Spiel eine ernsthafte Tätigkeit, die ihnen Spaß macht, aber auch wo sie all ihr Können und ihre Fähigkeiten einsetzen. Wir ermöglichen das Spielen in der Gruppe mit oder ohne Begleitung der Eltern.

Ab Mi 10. Oktober 2007

Von 14-15.30 Uhr

Für Kinder von 2-3 Jahren

Montessori-Material

Lieder, Fingerspiele, Rituale, Spiel im Garten, gesunde Jause

Der 1. Nachmittag ist zum Schnuppern da

Eltern-Kind-Gruppe (Popigruppe)

Ab Mi 10. Oktober 2007

Von 15.30 – 17.00 Uhr

Für Kinder von 1-2,5 Jahren

Montessori-Material, Emmi Pikler Pädagogik. Lieder, Fingerspiele, Rituale, Spiel im Garten, gesunde Jause

Der 1. Nachmittag ist zum Schnuppern da

Die Einrichtung hat ganzjährig (bis auf 4 Wochen Betriebsurlaub) zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mo-Do: 7-17.30, Fr: 7-13 Uhr

Anmeldungen und weitere Informationen erhalten Sie unter 0660-8110550 oder www.spatzennest-mieming.at

Sommerkindergarten ein voller Erfolg

Auf Anfrage einiger Eltern organisierte GR Regina Westreicher, zuständig für Jugend, Familie, Kindergarten und Schule den Sommerkindergarten. Zwei Abgängerinnen der BAKI Zams, für die das Land Tirol die Personalkosten übernimmt, wurden für die Zeit vom 30. Juli bis 17. August 2007 angestellt.

Das Angebot wurde sehr gut angenommen. Schlussendlich nahmen 16 Kinder teil (ab 20 Anmeldungen wäre eine zweite Gruppe notwendig).

Michaela Baumann und Karin Gasteiger betreuten die Kinder in den Räumen des Kindergartens Barwies. Sie ließen sich in diesen drei Wochen so einiges einfallen. So konnten die Kinder bei Waldspaziergängen Tiere und Pflanzen in ihrem Lebensraum beobachten und sammelten Material für ein Kunstwerk der besonderen Art. An den Ausflug in die Lärchenwiesen und die „Expedition“ zum Stöttlbach erinnern sich nicht nur die beiden Tanten gern. Auch die Hauswirtschaft war ein wichtiges Thema.

Als wir im Kindergarten zu Besuch waren, wurde gerade Kuchen für die Abschlussfeier gebacken und mit Naturmaterial gebastelt. „Leider ist die Zeit viel zu schnell vergangen. Wir möchten am liebsten gleich da bleiben“, meinten beide Kindergartentanten.



Frau Westreicher freut sich riesig über den Erfolg des Sommerkindergartens und möchte diesen zu einer fixen Einrichtung machen. Sie plant eine Zusammenkunft mit allen Kinderbetreuern in der Gemeinde, damit das Betreuungsangebot für die Familien in Zukunft noch besser koordiniert wird.

Lehrerwallfahrt zur Friedensglocke

(hc) Am Beginn jedes Schuljahres findet seit fünf Jahren eine gemeinsame Wallfahrt der LehrerInnen der Mieminger Volksschulen in Untermieming und Barwies statt. Ziel der diesjährigen Wallfahrt war die Friedensglocke des Alpenraumes in Mösern, von wo aus man einen imposanten Ausblick auf das Mieminger Sonnenplateau genießen kann.

Im Monat Oktober feiert die größte freistehende Glocke, die zum Gedenken an das 25jährige Bestehen der Arbeitsgemeinschaft der Alpenländer errichtet wurde, ihr 10jähriges Jubiläum.

Ein herzliches Dankeschön unserem Pfarrer Mag. Herbert Traxl für die besinnliche Gestaltung der eindrucksvollen Andacht.



Spiel mit mir-Wochen in Mieming!



Die ersten „Spiel mit mir-Wochen“ am Mieminger Plateau von 9. Juli bis 3. August waren ein voller Erfolg. Mit unserem Betreuer Frederic hatten 10-11 Kinder pro Woche ein nettes und abwechslungsreiches Programm.

Durch die finanzielle Unterstützung der Gemeinde Mieming sowie vom JUFF Tirol war es möglich, den Kindern zwischen 6 und 10 Jahren ein tolles Programm zu bieten.

Mit Schwimmen am Badensee, im Waldschwimmbad sowie im Hallenbad Telfs, über Minigolf, Stöttlbach erforschen mit Robert und Julia waren Ausflüge ins Ötzidorf, Schloss Ambras, Botanischer Garten und Alpenzoo am Programm. Weiters gab uns Clemens Stecher (bekannt durch seine Vogelführungen über den Alpinpark) eine kostenlose Einführung über die Welt der Libellen!

Pinsel, Rutsche... und jede Menge Popi-Spaß

Mit lautem Klappern fallen die Bohnen zurück in die große Holzkiste und zwei Kinder lachen laut auf vor Freude. Das kleine Mädchen schaufelt mit einem großen Löffel, während der Junge daneben mit beiden Händen im Bohnenhaufen gräbt. Die Bohnenkiste ist eine der am heißest-begehrten Spielsachen der Popi-Gruppen-Kinder im Spatzennest.

Jeden Mittwoch Nachmittag lädt Bernadette Kohl, die Leiterin des Spatzennestes, zur Popi-Gruppe. Angesprochen sind dabei Kinder im Alter von ca. 1–2 Jahren (???) mit ihren Mamas oder Papas. Es bietet sich dabei auch die Gelegenheit, das Spatzennest als solches kennen zu lernen und für eine allfällige spätere Eingewöhnungsphase

Die Betreuung war von Montag bis Donnerstag von 7.°°-15.°°, FR 7.°°-13.°°, somit also besonders für berufstätige Mütter ein Vorteil.

Somit danken wir vor allem Frederic für seine netten Ideen und die gute Betreuung sowie allen, die für die Durchführung dieser Wochen beigetragen haben!



eine gute Grundlage zu schaffen.

In lustiger und völlig ungezwungener Atmosphäre wird nach Herzenslust gespielt, gemeinsam gesungen und gebastelt. Es entstehen die ersten großen Kunstwerke mit Fingerfarben, Pinsel und Knetmasse. So ganz nebenbei lernen die Kinder so einander gut kennen und bauen locker eventuelle Schüchternheiten und Unsicherheiten ab. Nicht zuletzt die abschließende gemeinsame Jause am runden Tisch gibt das große Gefühl des Zusammengehörens. Hier werden erste Freundschaften fürs Leben geschlossen und Kinder wie Eltern freuen sich auf den nächsten Mittwoch!

Barbara Uhl, Mama eines Popi-Gruppen-Mädels



Mein Name ist Andreas Geisler und ich werde ab 1. September als Pastoralpraktikant in Untermieming und Barwies tätig sein. So möchte ich mich nun hier kurz vorstellen. Ich stamme aus dem

Tuxertal und wurde 1977 als drittes von vier Kindern geboren. Aufwachsen durfte ich in einem religiösen Elternhaus und in einer lebendigen Pfarrgemeinde. Nach der Pflichtschule entschied ich mich, eine Lehre als Einzelhandelskaufmann zu machen. Diese Arbeit bereitete mir sehr große Freude. Ich hatte von Kindheit an immer wieder den Wunsch, Priester zu werden, doch hielt ich das oft für einen belanglosen Kindheitstraum und nahm ihn eigentlich nicht ernst. In der Zeit der Lehre wurde aber dieser Traum bzw. dieser Wunsch in mir immer stärker. Nach Abschluss meiner Lehre entschied ich mich, nach Horn in Niederösterreich zu gehen, um im dortigen Aufbaugymnasium die Matura nachzuholen und um im Seminar für Priesterspätberufene, dem Canisiusheim, meinen Weg und meine Berufung zu prüfen. Nach Ablegung meiner Matura im Jahr 2001, trat ich ins Priesterseminar der Diözese Innsbruck ein und absolvierte an der Theologischen Fakultät in Innsbruck mein Theologiestudium, das ich im Oktober abschließen werde.

Ich würde mich als einen sehr naturverbundenen Menschen bezeichnen. So zählen zu meinen Hobbies neben dem Lesen auch das Wandern und das Schifahren. (als Zillertaler ist man ja praktisch schon mit Schiern auf die Welt gekommen.) Ich habe nicht nur gemerkt, dass ich in meinem Pastoraljahr in eine wunderbare Gegend komme, sondern die vielen sehr herzlichen Begegnungen, die ich bereits hatte, haben mir sehr Mut gemacht. So freue ich mich schon sehr, meine ersten pastoralen Erfahrungen in den Pfarren Untermieming und Barwies machen zu dürfen.

Eines meiner Lieblingsworte aus der Heiligen Schrift stammt aus dem Titusbrief: „Erschienen ist die Menschenfreundlichkeit Gottes, um alle Menschen zu retten.“ (Tit 2,11). Von dieser Zuwendung Gottes zu allen Menschen durch Jesus Zeugnis zu geben, sehe ich als wichtige Aufgabe für die Kirche und alle Christen. Ich hoffe, möglichst bald mit vielen Menschen ins Gespräch zu kommen und auf ein gutes Miteinander.

Andreas Geisler



*Hundert Jahr

*Seit genau 100 Jahren führt unsere Familie nun den STERN und das möchten wir auch gemeinsam mit Euch feiern:

- 28.09. Freitag** **GROSSER TIROL.ABEND & GROSSES TIROLER BAUERNBUFFET** ab 18.30 Uhr
 Regionsabend mit den Schuhplattlergruppen aus Nassereith und Mieming, und natürlich der Jugendtrachtengruppe Obsteig im Festzelt beim STERN
- 30.09. Sonntag** **ERNTEDANK.Fest & 100-JAHRE STERN** ab 09.30 Uhr
 Erntedank und 100 Jahre STERN sollten Anlass genug für ein schönes DORFFEST sein: Feldmesse und Erntedank-Einzug der Vereine, Frühschoppen der Musikkapelle, viel Musik, Stanzerin und Wirtshaus'schichten, mit Bauerstand'in und Weinlaube im Festzelt beim STERN
- 23.10. Dienstag** **100-JAHR.ABEND** ab 18.30 Uhr
 Tauchen wir gemeinsam ein in 100 JAHRE STERN.Geschichte: Das Menü aus 1907 wird begleitet von STERN.Anekdoten und Gedichten von Hildegard Föger. Zum Abschluss wird der Jubiläums-Kalender präsentiert.
- FRISCH & SAISONAL**
 WILDBRET-WOCHEN: Alles rund um die Preiselbeere vom 30. September bis 28. Oktober
- MUSIK.BRUNCH**
 ... 7. Oktober AUSTRIA.Brunch mit den oilt'n Hadern und am 4. November CLASSIC-DIDGE.Brunch mit Didgeridoo und Geige

GASTHOF STERN
 Obsteig am Mieminger Plateau
 Tel. 05264 8101
 WWW.HOTELSTERN.AT



Caro

Inside Print Records ist stolz darauf, diese junge, begabte und charismatische Künstlerin mit einem ausgezeichneten Stimmvolumen auf ihrem weiteren Weg begleiten zu dürfen. Im Zuge dieses Artikels dürfen wir darauf hinweisen, dass CARO am 29.09.2007 in Mieming, GH Neuwirt, ab 20 Uhr ihre neue Single präsentieren wird. Dazu laden wir alle Freunde, Fans und die es noch werden wollen herzlichst ein. Wenn ein junger Mensch neben Ausbildung und Erwachsenwerden sich mit solcher Anstrengung für den Volkstümlich-Popigen Schlager engagiert, dann ist es Wert, ihn wenigstens zu hören.

Der Jungstar aus Mieming, mittlerweile 18 Jahre jung – hat sich im letzten Jahr erfolgreich weiterentwickelt. Nicht nur, dass sie nach ihrer ersten erfolgreichen Single eine weitere mit vier Titeln folgen ließ - („Hart aber Herzlich“) ! Nun ist CARO bei verschiedenen Musikfesten, Radiostationen (Go4it – 14 Wochen in der Wertung mit Platz 2) und Fernsehausstrahlungen ein gern gesehener Gast. Sie bewegt sich mit Musikgrößen wie Nik.P, Jazz Gitti und Gilbert auf der gleichen Bühne!
 Ihr Produzent und Förderer Marcell Dominik bzw. die Firma

Gasthof Stiegl

Besitzer: A. & R. Kranebitter
 Untermieming, Tel. 05264/52 80

**„Herbstzeit = Törggellezeit“
 Bitte um Voranmeldung!**

Gutbürgerliche Küche, ganzjährig geöffnet.
 Dienstag Ruhetag! Auf Wunsch Hausmusik



Malermeister Markus Soraperra

Zimmer- und Schriftenmalerei • Anstrich & Lackierung
 Fassadenmalerei • Kirchenrenovierungen

6414 Mieming-Barwies • Steinreichweg 80
 Telefon: 05264-6314 • 0664-4500704



GeneralAgentur Markus Spielmann

Bahnhofstrasse 3
 6410 Telfs
 Telefon: (05262) 61774
 Telefax: (05262) 65955
 Mobil: (0664) 8250840

Geschäftszeiten:
 Mo. – Fr. 8.00 – 12.30 Uhr
 oder nach telefonischer Vereinbarung

Tenniscamp mit Klaus Rottensteiner im RDK

Vom 10. bis 15. August fand in der Tennishalle vom Hotel Römisch Deutschen Kaiser zum ersten Mal das Tenniscamp von Klaus Rottensteiner aus Telfs und Klaus Piffer aus Zirl statt.

Die Burschen zwischen neun und zwölf lernten und übersetzten dabei die wichtigsten Grundschläge wie Aufschlag, Vorhand und Rückhand.

Das Training fing mit den Aufwärm-

übungen und Techniktraining an und ging dann mit Einzel- und Doppel-Spielen weiter. Es wurde nicht nur Tennis gespielt, sondern auch die Kondition aber auch die Koordination verbessert.

Die Trainer waren mit den Kindern bis zu 8 Stunden in der Tennishalle.

Im Vordergrund stand aber der Spaß am Tennisspielen und das ist den beiden Trainern sehr gelungen.



Gildenmeisterschaft der Schützengilde Mieming

Die Schützengilde Mieming hat am 08. und 09. September ihre Vereinsmeisterschaft im Kleinkaliber-Gewehr und mit der Sportpistole abgehalten. Knapp 30 Teilnehmer lieferten sich spannende Entscheidungen in den Disziplinen 60 Schuss liegend (Wettkampfklasse), 30 Schuss aufgelegt (Hobbyklasse) bzw. 60 Schuss Sportpistole (30 Schuss Präzision und 30 Schuss Duell).

OSM Christof Melmer konnte dem über die ganze Saison besten Schützen der

Gilde Martin Larcher nach 2001 wieder einmal zum Gewinn des Gildenmeistertitels in der Wettkampfklasse gratulieren. In der Hobbyklasse konnte die Pistolenschützin Sieglinde Losch den Gewehrschützen den Sieg ganz knapp wegschnappen. Sie hatte gleich viel Ringe, wie der 2. und 3. Platzierte (Pepi Widauer und Barbara Larcher), aber aufgrund der besseren letzten Zehnerpasse konnte sie sich den Titel sichern. In der Jugendklasse kam es zu einem Bruderduell zwi-

schen Tobias und Lukas Prommegger. Beide hatten am Ende dieselbe Ringanzahl zu verzeichnen, Lukas hatte die Nase aufgrund der höheren Anzahl der geschossenen Zehner vorne.

Im Bewerb Sportpistole konnte Engl Maurer den Titelgewinn nach einigen Jahren wiederholen, seine 555 Ringe bedeuten zugleich Saisonbestleistung. Mit dieser Gildenmeisterschaft ist die KK-Saison im Großen und Ganzen abgeschlossen, die Konzentration richtet sich damit mehr auf die Luftpistole bzw. das Luftgewehr.



1989 wurde vom langjährigen Kämpfer und Trainer Kemal Kara ein eigener TAEKWONDO-Verein gegründet.

Warum Taekwondo?

Körperliche Aspekte: Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer, Koordination und Gleichgewichtssinn.

Man lernt nicht nur wie der Bewegungsapparat des Körpers funktioniert, sondern vielleicht noch wichtiger auf die Signale seines Körpers zu hören.

Charakterliche Aspekte: über den Weg der körperlichen Anstrengung erreicht man darüber hinaus auch eine Fortbildung der Persönlichkeit: Selbstsicherheit, Erkennen eigener Grenzen, Respekt anderen Menschen gegenüber, Bescheidenheit, innere Ruhe, Durchhaltevermögen, uvm...

Wer kann Taekwondo trainieren?

Jeder kann diesen Sport betreiben. Man muss weder eine Sportskanone sein, noch über eine super Figur verfügen! Denn: Es wird mit jedem in seinem persönlichen Leistungsbereich trainiert, zwar mit einer gezielten Steigerung der Fähigkeiten, jedoch ohne jemanden zu überfordern.

Trainingsprogramm Mieming:

Trainingsort: Turnsaal Hauptschule Mieming

Trainer: Kemal Kara, Mario Hofer, Andreas Willhelm und Florian Falbesoner.

Montag:

18:30 – 19:30 Uhr Training für Kinder

19:30 – 21:00 Uhr Training für Fortgeschrittene und Erwachsene

Donnerstag:

18:30 – 19:30 Uhr Training für Kinder

19:30 – 21:00 Uhr Training für Fortgeschrittene und Erwachsene

Mitgliedsbeitrag pro Monat:

Kinder 11,- Euro

Erwachsene 15,- Euro

Alle, die Interesse haben, laden wir recht herzlich zu einem kostenlosen Probetraining ein. Kommt einfach vorbei und macht mit!

Nähere Infos bei Kemal Kara Tel. 0664/2415593

oder Mario Hofer Tel. 0699/14040095

Weitere Infos findet ihr unter www.taekwondo.weebly.com oder www.taekwondo-mieming.at nach.

Die Ergebnisse im Detail:

Jugendklasse – 20 Schuss aufgelegt

	P1	P2	Ges.	
1. Prommegger Lukas	97	97	194	11 InZ
2. Prommegger Tobias	97	97	194	9 InZ
3. Larcher Julia	94	96	190	

Hobbyklasse – 30 Schuss aufgelegt

	P1	P2	P3	Ges.
1. Losch Sieglinde	95	94	97	286
2. Widauer Pepi	94	96	96	286
3. Larcher Barbara	95	95	96	286
4. Lechleitner Rudolf	93	95	96	284
5. Stigger Peter	97	90	94	281
6. Prommegger Anna	92	96	93	281
7. Peimpolt Cornelia	92	93	95	280
8. Frauenhoffer Karl	90	93	96	279
9. Fritz Martin	93	92	92	277
10. Schweißl Alois	94	91	88	273
11. Pöschl Hansjörg	89	91	91	271
12. Widauer Burgi	92	93	86	271

Allgemeine Klasse – 60 Liegend

	P1	P2	P3	P4	P5	P6	Ges.
1. Larcher Martin	99	97	96	98	97	100	587
2. Melmer Christof	96	93	99	99	97	98	582
3. Melmer Margit	96	99	94	96	96	98	579
4. Larcher Alois	97	94	94	98	98	96	577
5. Seelos Bernhard	99	97	97	96	93	92	574
6. Seelos Thomas	95	95	97	96	92	96	571
7. Ennemoser Gebhard	88	95	90	94	92	95	554
8. Peimpolt Reinhard jun.	95	90	84	91	91	93	544
9. Peimpolt Reinhard sen.	91	90	90	91	86	90	538
10. Hartleb Rene	86	84	80	82	79	83	494

Allgemeine Klasse – Sportpistole

	P1	P2	P3	P4	P5	P6	Ges.
1. Maurer Engl	89	89	92	93	95	97	555
2. Losch Sieglinde	90	89	91	90	93	89	542

Bezirksmeisterschaft Kleinkaliber-Gewehr 2007

Am 20. Juli 2007 wurde die Bezirksmeisterschaft im Kleinkaliber-Gewehr in Umhausen geschossen. Aus dem Bezirk Imst sind 21 Schützen gestartet, sieben davon aus Mieming.

In der Juniorenklasse 60 Schuss liegend und 3 x 20 Schuss wurde durch Stefan Jösslin jeweils die Silbermedaille erzielt. Ebenfalls zweimal Silber holte Margit Melmer in den Disziplinen 60 Schuss liegend und 3x20 Schuss (20 Schuss liegend, 20 Schuss stehend und 20 Schuss kniend).

Tiroler Meisterschaft Kleinkaliber-Pistole 2007

Am 14. Juli 2007 wurde am Landeshauptschießstand in Innsbruck Arzl die Tiroler Meisterschaft bei den Pistolenschützen ausgetragen. Von der Schützengilde Mieming waren zwei Pistolenschützen am Start: Sieglinde Losch erzielt in ihrer Klasse den 2. Platz und darf sich somit mit Stolz Vize-Tiroler Meisterin 2007 nennen und Günther Hopfgartner erzielt bei den Senioren drei den 3. Platz.

Wir gratulieren unseren erfolgreichen SchützInnen!



Frau Sieglinde LOSCH erzielte bei der Tiroler Meisterschaft im Bewerb Sportpistole 60 Schuss, mit 519 Ringen den tollen 2. Platz und darf sich daher mit Stolz Vize-Tiroler-Meisterin nennen. Wir gratulieren dazu recht herzlich!



Viel Spaß hatten Christof und Margit beim Sommerbiathlon in Umhausen. Wir überlegen, ob wir im nächsten Jahr so eine Veranstaltung in Mieming austragen.

Der Bewerb war zusammengestellt aus 1km Laufen, 5 Schuss liegend schießen, wieder 1km laufen und 5 Schuss stehend schießen.

Es wurde die Zeit gestoppt vom Start bis zum letzten Schuss. Man konnte als Einzelperson starten und im zweiten Durchgang als Staffel aus vier Personen. Die Kombination aus Laufen und Schießen ist eine tolle Idee, es wird die Kondition und die Konzentration trainiert.

Schützengilde Mieming



Margit beim Sommerbiathlon in Umhausen



Christof beim stehend Schießen

Erfreuliche Ergebnisse bei den diesjährigen Tiroler Meisterschaften Kleinkaliber

Bernhard Seelos erreichte mit Saisonbestleistung von 582 Ringen als 7. den Einzug ins Finale. Den 7. Platz hat er dann auch souverän verteidigt.

Thomas Seelos zog ebenfalls mit Saisonbestleistung von 581 Ringen als 8. ins Finale ein. Das war dann auch sein Endrang.

Christof Melmer wurde mit 579 Ringen 10. Martin Larcher konnte seine bisher hervorragenden Saisonergebnisse nicht umsetzen und landete mit 571 Ringen im geschlagenen Feld.

Margit Melmer erreichte mit 562 Ringen im 60-Liegend den 4. Platz (unter 7 Teilnehmern), im 3x20 mit 518 Ringen den 5. Platz.

Von den Großen lernen

(mb) Wenn Fußballprofis ihre Tricks an den Nachwuchs weitergeben, ist es eigentlich eine schöne Sache. Wenn Didi Constantini, ehemaliger internationaler Fußballer und Trainer, zu seinem Trainingscamp am Mieminger Plateau ruft, ist die Begeisterung der 120 jungen Nachwuchskicker in ihren Augen abzulesen. Auch heuer wieder war das Fußballcamp in der ersten Ferienwoche bereits Monate vorher ausgebucht. Untergebracht im Untermieminger Gasthof Neuwirt bestimmte ein strenger Tagesablauf die Trainings- und Freizeiteinheiten der Fußballer. Einen Abend haben Didi Constantini und seine Trainer für einen besonderen Programmpunkt reserviert: Das Spiel gegen die Altherren Mieming. Geheilt von den letzten Niederlagen entwickelte Trainerfuchs Constantini und sein Co Ex-Nationalspieler Robert Sara eine besonders gefinkelte taktische Spielvariante: Nicht nur, dass er seine Mannschaft mit einigen Stars wie dem Ex-Internationalen Christoph Westerthaler verstärkte, sondern vor allem, dass alle Spieler mit der



Trainerfuchs Didi Constantini (hi, 2. von links) und Robert Sara (hinten links) zeichneten verantwortlich für das Siegeskonzept gegen die Altherren Mieming.

Foto: Michael Bstieler/2007.

Rückenummer 12 auf das Feld aufliegen, ließen dieses Mal die Altherren tatsächlich alt aussehen. Das Spiel ging mit 15:3 ungewöhnlich hoch verloren und war dann der Diskussionsstoff beim anschließenden Grillabend in „Elmars Hütte“.

Der letzte der feurigen Liebhaber Premiere der Theatergruppe Mieminger Plateau

Am 1. September hatte die Theatergruppe Mieminger Plateau erfolgreiche Premiere mit der Komödie „Der letzte der feurigen Liebhaber“ des amerikanischen Erfolgsautors Neil Simon.

Zum Stück: Barney Silberman sollte eigentlich zufrieden sein, denn das Leben war nett zu ihm.

Er ist seit 23 Jahren glücklich verheiratet, er ist stolzer Vater zweier Söhne, er hat ein Haus und einen Mercedes und er führt erfolgreich sein Fischrestaurant. Aber soll das wirklich schon alles gewesen sein? Um wirklich gelebt zu haben, fehlt ihm noch ein erotisches Abenteuer. Da trifft es sich doch gut, dass seine Mutti zweimal in der Woche in der Klinik aushilft, und er so ihre Wohnung zur Verfügung hat.

Drei Frauen lädt er im Laufe eines Jahres dorthin ein: Die verführerische Elaine, die ausgeflippte und etwas naive Bobby und Olga, die beste Freundin seiner Frau. Aber es kommt immer anders als Barney es sich vorgestellt hat.

Regisseur Matthias Horvath, Peter Wolf als Barney Silberman und Cilli Schaub, die alle drei weiblichen Rollen spielt, ernteten großes Lob und Anerkennung für ihre Leistung.

Termine: Freitag, 14. 09. / Freitag, 21. 09. / Sonntag, 23. 09.

Informationen und Bildmaterial unter www.theater-mieming.com und auch unter www.mieming-plus.at



Foto: Knut Kackel www.mieming-plus.at

Dancingstars am Mieminger Plateau „Zammen tanzen – Grod iatz“

(wr-rm) Die Mieminger Landjugend sowie der Trachtenverein Edelweiß freuen sich, junge und jung gebliebene Mieminger zum Tanzkurs im Turnsaal der Volksschule Untermieming einladen zu können. Wandle auf den Spuren der Dancingstars – vom Anfänger bis zum fortgeschrittenen Tanzbär ist für jeden etwas dabei. Wir freuen uns auf die Anmeldung vieler Tanzpaare – selbstverständlich können sich jedoch auch (noch) Singles anmelden und lernen, einen flotten Schritt aufs Parkett zu legen. Natürlich ist auch für Speis und Trank bestens gesorgt! Als kleiner Unkostenbeitrag erlauben wir uns, am ersten Abend den Betrag von 10 Euro einzuheben – untenstehend noch die Auflistung aller Termine, wobei natürlich nicht jeder besucht werden muss – wir uns aber freuen würden, wenn doch regelmäßig teilgenommen wird! Anmeldung bitte beim Obmann der Landjugend, Andreas Maurer unter 0664/5261677 ab 18 Uhr bzw. per Email an martin.reindl@rbgt.raiffeisen.at.

Auf zahlreiche Teilnahme und einen Riesen-Spaß freut sich die Landjugend Mieming & der Trachtenverein Edelweiß

Termine: 2.10.2007 26.10.2007
9.10.2007 30.10.2007
12.10.2007 6.11.2007
16.10.2007 9.11.2007
19.10.2007 10.11.2007
23.10.2007



Danke

für die große Anteilnahme und die Zeichen der Verbundenheit, die wir beim Abschied von unserer lieben Verstorbenen

Regina Oberdanner

erfahren durften.

In besonderer Weise danken wir

- unserem Pfarrer Mag. Herbert Traxl und Kooperator Willi Pfurt-scheller mit all den vielen Mini-stranten
- allen Pfarr- und Gemeinde-bedienseten
- Dr. Armin Linser, Dr. Andrea Scharmer mit allen Mitarbeitern
- dem Sozialsprengel Mieminger Plateau
- Spielmann Karl fürs Vorbeten
- Unseren Nachbarn
- dem Frauenbund
- der Chorgemeinschaft Mieming
- den Bläsern aus Wildermieming

Allen ein herzliches Vergelt's Gott!
Familie Oberdanner

Im Gedenken an Regina Oberdanner



Am 10. August 2007 ist Frau Regina Oberdanner im 75. Lebensjahr verstorben. Sie war 17 Jahre als Mesnerin in der Pfarre Untermieming tätig.

Schon unter Pfarrer Kathrein und in weiterer Folge bei Pfarrer Ortner war sie immer zur Stelle, wenn es galt, die Kirche auf-zusperrern, für die Gottesdienste alles herzurichten und auch bei der Rei-nigung der Kirche half sie tatkräftig mit. Ganz besonders lag ihr aber der Blumenschmuck in der Kirche am Herzen, den sie liebevoll gestaltete und pflegte. Möge der Herrgott ihre treuen Dienste für die Pfarre und Kirche Untermieming tausendfach vergelten.

Almfest auf der Marienberg Alm

(ma) Es werden bestimmt mehr als 500 Besucher gewesen sein, die an diesem Sonntag (12. Aug.) bei herrlichstem Bergwetter der Einladung zum Almfest auf der Marienberg Alm gefolgt sind. Nur der gewissenhaften Vorbereitung durch die Verantwortlichen der Alpinter-essenschaft und den freiwilligen Helfern, allen voran aber der almbetreuenden Familie Annemarie und Herbert Schuch-ter, war es möglich, diesem unerwarteten Besucheransturm einigermaßen Herr zu werden. Schöner und ergreifender hätte eine Bergmesse auch nicht mehr sein können: Die schroffen Felsen der Mari-enbergspitze und des Grünsteins im Hintergrund und darüber ein azurblauer Himmel. Pater Andreas, der Pfarrer von Obsteig, zelebrierte die Messe, die von den Mieminger Sängern unter der Lei-tung von RR Siegfried Köll feierlich umrahmt wurde.

Alpmeister Hansjörg Wett war überwäl-tigt von der Besucherzahl und dankte in seiner schlichten Art allen, die zu diesem gelungenen Fest beigetragen haben. Offensichtlich leicht fiel es ÖR Benedikt Wallnöfer, Alt-Bezirksbauernbundob-mann, in seiner Ansprache auf die Bedeutung der Almwirtschaft für unsere Landeskultur und den Tourismus hinzu-weisen, wobei er im Besonderen auf „den Marienberg“ einging, der für die betrof-



Die Mieminger Sänger



Der Hirt und der "Almmoaster"

fenen Bauern auf dem Mieminger Pla-teau von unschätzbarem Wert ist. Aber auch für unsere Gäste und erholungssu-chenden Einheimischen bietet die Mari-enberg Alm beinahe das ganze Jahr über eine willkommene Einkehr. Abschlie-ßend bedankte sich Herr Wallnöfer im Namen aller Bauern bei der Familie Schuchter und dem umsichtigen Hirten Josef Sailer für die vorbildliche Führung der Alm.

Liebe Leute,



Ich bin schon seit letzter Woche Don-nerstag, höchst wahrscheinlich in Bar-wies ausgesetzt worden, und suche ein feines Plätzchen, gerne auch mit Kin-dern, denn die mag ich sehr!

Bin vielleicht 2 Jahre alt, hab ein feines, freundliches Gemüt und trage auch ein Säckchen Glück bei mir, welches ich gerne weiter geben würde. Mein Find-lingsfrouerl durfte schon 2 Mal davon in Genuss kommen.

Heike Wessiak
Tel. 0699/10424808

Neue Lehrer an der Hauptschule



Von rechts nach links: Stefan Pult, Inmann Marlene, Dobler Sieglinde und Clemens Krabacher verstärken das bereits bekannte Team von Lehrern und freuen sich auf ihre Arbeit in Mieming.

Mieming – ein Lauf- und Wanderparadies!



Kail Nina bei der Preisverteilung Gletschermarathon; 3. in der Gesamtwertung (ganz re.)

(wb)Kaum ein Wochenende vergeht an dem nicht irgendwo in Tirol ein Lauf, ein Marathon oder Halbmarathon veranstaltet wird! Und wenn man dann aufmerksam die Ergebnislisten studiert fällt einen auf wie viele MiemingerInnen mit großartigen Erfolgen an den verschiedensten Laufveranstaltungen teilnehmen! Wenn es heißt: „Ohne Fleiß kein Preis“ bedeutet das, dass Mieming wirklich ein Lauf- und Wanderparadies ist. Denn all

diese erfolgreichen LäuferInnen trainieren fleißig und haben in Mieming ihre ganz individuellen Lauf- und Trainingsstrecken! Nachstehend nur auszugsweise ein paar Ergebnisse:

Gletschermarathon am 8. Juli 2007:

In der jeweiligen Altersklasse erreichen Pilser Siegfried, Kail Nina und Maurer Christl jeweils den ausgezeichneten 2. Platz!

Kail Nina trug mit ihrer Laufzeit von 3:15,21 sogar zum dreifachen österr. Triumph bei.

Arlberger Jakobilauf (Halbmarathon) am 21. Juli 2007:

Der Gesamtsieg bei den Damen ging an die Ukraine, jedoch schon auf Platz 2 Rossi Katharina und auf Platz 3 Kail Nina. In der jeweiligen Altersklasse belegt Rossi Katharina den 1. Platz, Kail Nina den 2. Platz und Rossi Robert wurde 4.

Thermenlauf Aqua-Dom am 5.8.2007:

Beim Firmenlauf ging der Sieg an das Team „Hauptschule Mieming“ (Schmid Paul, Schmid Simon und Scharmer Josef). Im Halbmarathon/Gesamtwertung wurde Rossi Katharina 3. und Kail Nina 5.

In der jeweiligen Altersklasse wurde folgenden Ergebnisse erzielt:

4. Platz: Rossi Robert, 2. Platz: Rossi Katharina, 2. Platz: Kail Nina, 4. Platz: Haselwanter Sophie

Auch die Ergebnisse unserer Kinder und Jugendlichen können sich sehen lassen, erreichte doch Petrovic Angelo in seiner Altersklasse den ausgezeichneten 5. Platz und Holzeis Alexander wurde in seiner Altersklasse 6.!

Am 26. August 2007 wurde der 3-Täler-Cup (St. Anton, Fiss, Galtür, Fließ) ausgetragen:

Robert Rossi gewann in seiner Altersklasse und Gattin Katharina Rossi stand dem nichts nach und gewann ihre Altersklasse! Wir gratulieren allen zu den ausgezeichneten Leistungen!

Ein herzliches „Vergelt's Gott!“

Überwältigt von der überaus großen Anteilnahme sind wir nicht im Stande, jedem Einzelnen persönlich zu danken und möchten daher auf diesem Weg allen Verwandten, Freunden und Gemeindemitgliedern unseren innigsten Dank aussprechen.



Christl Rappold

Weiters gilt unser Dank ganz besonders:

- unserem Hausarzt Dr. Armin Linser
- sowie auch Dr. Stefan Oberleit
- dem Sozial- und Gesundheits-sprengel Mieming
- Pfarrer Herbert Traxl für die wundervolle Gestaltung der Trauerfeierlichkeiten
- den Ministrantinnen
- ebenso ein herzliches „Vergelt's Gott“ den Mieminger Sängern und dem Chor „Chorona“
- Herrn Rudi Ruech für das Vorbeten des Rosenkranzes
- den Sargträgern
- der Bestattung Neurauder
- Frau Edith Frauenhoffer für die schöne Grabrede
- den Ärzten, Schwestern, Pflegern und Seelsorgern der Gynäkologie 3
- ein weiteres Dankeschön für Kränze, Blumen und Kerzenspenden
- und den übrigen zahlreichen Spenden
- allen, die für unsere liebe Mama gebetet haben

Die Wärme, Sympathie und Wertschätzung für unsere liebe Mama, die wir durch die große Anteilnahme gespürt haben, geben uns Kraft und Trost.

Otto und Kinder mit Familien

IMPRESSUM

Mieminger
Dorfzeitung

Herausgeber: Gemeinde Mieming
Kontaktadresse: Gemeinde Mieming,
Obermieming, 175, 6414 Mieming,
Koordination: Yvonne Thöni,
Tel.: 5217-18, Fax DW 20,

mail: dorfzeitung@mieming.tirol.gv.at

Verlag: WestMedia Verlags-GmbH, Telfs
mail: mieming@westmedia.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp,
Chefredaktion: Ulrich Stern (-us-)

Redaktion: Dr. Siegfried Gapp, Monika Krabacher (mk), Hans-Christian Ringer (hc), Martin Schmid (ma), Michael Bstieler (mb)
Redaktionelle Mitarbeiter: Dr. Franz Dengg (fra), Georg Edlmair (egk), Edith Frauenhoffer (EF), Burgi Widauer (wb)

Anzeigenannahme:

Peter Schmid, Tel.: 0650 - 8415245

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
3. OKTOBER 2007**

**ERSCHEINUNGSTERMIN
DER NÄCHSTEN AUSGABE
18. Oktober 2007**

STRASSENSPEKTAKEL

am 6. Oktober 2007 ab 11.00 Uhr
vor dem neuen FinanzCenter der Sparkasse in Mieming



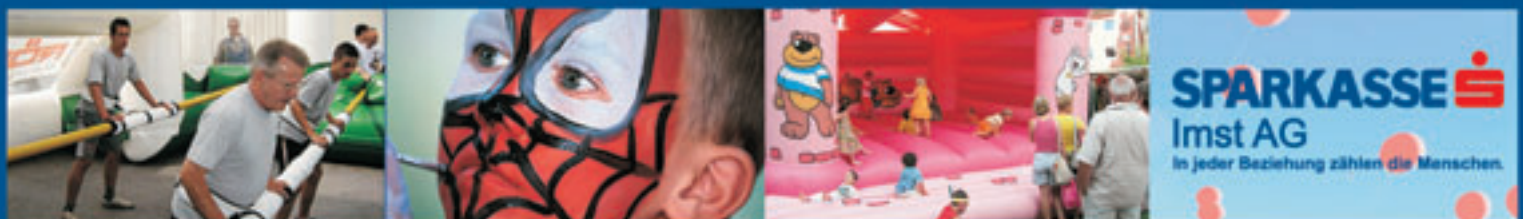
Spaß und Unterhaltung für Groß und Klein!

Wir eröffnen unser neues FinanzCenter in Mieming und möchten die Gelegenheit nutzen, um mit Ihnen gemeinsam zu feiern!

Am 6. Oktober 2007 veranstalten wir ein Straßenfest rund um das BusinessCenter in Mieming mit der Möglichkeit, die Räumlichkeiten zu erkunden, die Mitarbeiter der Sparkasse näher kennen zu lernen und viele unterhaltsame Attraktionen für Jung und Alt zu erleben.

Wir haben ein spezielles Unterhaltungsprogramm vorbereitet:

- ★ Hüpfburg
- ★ Action-Painting
- ★ Geschicklichkeitskiste
- ★ Glückssteinschnitzen
- ★ Riesenwuzzler-Turnier



WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN!